

GEMEINSAM. Für Dich.  
Für Waldeck-Frankenberg.  
DEINE WAHL  
am 15.03.2026.

**SPD**  
WALDECK-FRANKENBERG

Politische Werbung - Auftraggeber: SPD WA-FKB - die Anzeige steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 15.03.2026 - weitere Infos: <https://tinyurl.com/dataspdwafb>

**EDER  
DIEMEL**

**TIPP**

Alten Schmuck loswerden ?...  
...es lohnt sich ! Sofortige Barauszahlung

Wir kaufen:  
• Goldschmuck •  
• Zahngold •  
• Gold- und Silbermünzen •  
• Silberbestecke •  
• Silberschmuck •

Juwelier & Trauringstudio  
**Rubin**

Prof.-Bier-Str. 1a  
34497 Korbach  
☎ 05631 9862440

# Von Lahrman bis Stukenhof

Nordwaldecker werben bei WI-Bank um Fördergelder für drei Zukunftsprojekte

**Bad Arolsen/ Mengerlinghausen/ Berndorf** – Das Bad Arolser Lahrman-Gelände, eine Bodenaufbereitungsanlage der Wenowa GmbH auf dem Hagen und der Stukenhof in Berndorf haben alle etwas gemeinsam: Die Realisierung dieser Projekte könnte Nordwaldeck stark voranbringen. Doch ohne eine Förderung lässt sich keins der Projekte umsetzen.

Da sich im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsförderung“ (GWR-Förderung) die Rahmenbedingungen geändert haben, nutzten Landrat Jürgen van der Horst, die beiden zuständigen Bürgermeister Marko Lambion und Friedrich Vogel, der Wirtschaftsförderer des Landkreises, Dimitrij Schmalz, und der Geschäftsführer der Wenowa GmbH, Jörg Marpe, die Gelegenheit zu einer Rundfahrt. Dabei überzeugten sie Vertreter der WI-Bank, die solche Verfahren in Hessen abwickelt, von der Notwendigkeit und Innovationskraft der Projekte.

„Wir wissen uns bei Ihnen schon lange in guten Händen“, begrüßte der Landrat den Sprecher der Geschäftsleitung der WI-Bank, Gottfried Milde, und seine Kollegen Marcus Runge und Matthias Wulff. Man denke Themen im Landkreis integriert, und sei gerne vor der Lage, ergänzte van der Horst. Immerhin habe die WI-Bank im Jahr 2025 Kredite im Wert von 138 Millionen Euro im Landkreis bewilligt.

## Lahrman, Wenowa und Stukenhof

Mit dem Lahrman-Gelände am Tannenkopf, einer Bodenaufbereitungsanlage der Wenowa GmbH auf dem Hagen und dem Stukenhof in Berndorf stellten die Verantwortlichen drei herausragende Projekte mit Entwicklungspotenzial und Innovationskraft vor, die nachhaltig



**Stukenhof:** (von links) Wirtschaftsförderer Dimitrij Schmalz, Marcus Runge (WI-Bank), Landrat Jürgen van der Horst, Bürgermeister Friedrich Vogel, Mark Weinmeister (RP), Bürgermeister Marko Lambion, Gottfried Milde und Matthias Wulff (beide WI-Bank).

angelegt sind. „Erst anschauen, Informationen bekommen, dann einen Schlachtplan entwerfen und es gemeinsam umsetzen“, kündigte Milde vor dem Rundgang an, dem sich auch Regierungspräsident Mark Weinmeister anschloss.

Das Lahrman-Gelände soll dabei einer Wohnbebauung zugeführt werden. Das „Filetstück“, wie es der Rathauschef bezeichnete, soll ein Energiekonzept erhalten, das Teil des Wärmeplans ist, den Stadt und Landkreis gemeinsam ausarbeiten. „Verdichtetes Wohnen“ und „Wohnformen der Zukunft“ seien die Stichworte, unter denen das Gelände geplant werden solle. „Dass man es weiterverwenden sollte, ist zwingend notwendig“, urteilte Marcus Runge von der WI-Bank schon nach dem ersten Blick. Es

könnte ein Projekt zum Lückenschluss für Menschen werden, deren Haus zu groß geworden ist, die aber keine alternative Wohnform in Bad finden.

„Durch die Ersatzbaustoffverordnung wird der Boden ein großes Thema werden“, kündigte der Geschäftsführer der Wenowa GmbH, Jörg Marpe, an. Bei Beton und Asphalt sei man bei der Wiederverwertung weiter, aber mit einer voll elektrisch geplanten Bodenaufbereitungsanlage könnte er seinen Pioniergedanken in die Tat



**Im Herzen von Bad Arolsen:** Eine Station war das Lahrman-Gelände am Tannenkopf.

umsetzen. „Ein Wertstoffhof gehört bei einer Wertstoffkette einfach dazu“, so Marpe.

Elektromaschinen sollen angeschafft, die Digitalisierung vorangetrieben werden. Die Dokumentationspflicht bei Bodenaushub lasse es nicht mehr zu, dass Boden ausgebagert und als Abfall entsorgt werde. „Wir müssen schonend mit dieser Ressource umgehen“, ist sich Marpe der Notwendigkeit der Anlage zur Wiederverwertung von Boden sicher.

Als Aufgabe und Chance stellte Bürgermeister Friedrich Vogel die Nachnutzung der Wilke-Immobilie vor. Ob Abriss oder Umnutzung, sei dabei eine Frage des Geldes und der Nachhaltigkeit. Ein Investor wolle das Gebäude bis zum Keller abreißen und den Bauschutt dort einbringen. Ein zweiter Inves-

tor, der bereits ein Kaufangebot vorgelegt hat, möchte das Gebäude umnutzen. Wenn die Förderkulisse stimmt, könnte sich Vogel aber auch eine Neugestaltung des Geländes durch die Gemeinde Twistetal vorstellen.

HEIKE SAURE

Hochzeitsmode für Männer

natürlich bei

**EUNOVA**

Südwall 1a • Medebach  
☎ 0 29 82 / 736

[www.eunova-medebach.de](http://www.eunova-medebach.de)

**ONLY**

Strickjacke 44.95€

Weste auch in oliv 39.99€

Bluse 34.99€

Hose 39.99€

T-Shirt 19.99€

Jeansjacke 39.99€

Jeans 39.99€

**Manhenke**  
KORBACH BAD WILDUNGEN  
www.manhenke.de Mode ... und noch viel mehr!

ONLINESHOP  
MANHENKE.DE

# Die Kluft zwischen Furcht und Fakten

Bürgerbefragung und Sicherheitskonferenz: Einblicke ins Kompass-Programm der Stadt

Korbach – Fast die Hälfte der Korbacher fühlt sich nachts in der eigenen Wohngegend unsicher. Zwei Drittel meiden bestimmte Orte der Stadt, sobald es dunkel wird. Das zeigt eine repräsentative Bürgerbefragung der Justus-Liebig-Universität Gießen, die im Rahmen der hessischen Sicherheitsinitiative Kompass entstand. 901 Bürger nahmen teil – eine Rücklaufquote von knapp 25 Prozent. Im internen Kreis haben Stadt und Polizei die Ergebnisse vor Vertretern von Vereinen, Bildungseinrichtungen und Kirche präsentiert. 60 Interessierte kamen dafür ins Rathaus.

Die Befragung ist Teil eines Programms des hessischen Innenministeriums, das Kriminalität und Unsicherheitsgefühle in Kommunen eindämmen soll. Seit Ende 2024 nimmt Korbach daran teil. Die Grundidee: Sicherheit ist eine gemeinsame Aufgabe von Bürgern, Polizei und Verwaltung. Auf Basis der Ergebnisse will die Stadt nun passgenaue Präventionsmaßnahmen entwickeln.

Dabei sieht sie sich bereits gut aufgestellt, wie im WLZ-Gespräch mit Ordnungsamtsleiter Carsten Vahland und Bürgermeister Stefan Kieweg deut-

lich wird. Die Ergebnisse der Befragung seien keine Überraschung und bestätigten die Erfahrungen aus Gesprächen mit Bürgern, so Vahland.

Die Korbacher „Angstorte“ Bahnhof und Stadtpark haben die Kompass-Beteiligten einmal nachts und einmal tagsüber begutachtet. Sichtachsen und Beleuchtung seien hier bereits ordentlich umgesetzt – mit kleinen Anpassungen hier und da, findet der Bürgermeister. Vahland ist wichtig: „Die Mehrheit der Korbacher fühlt sich sicher in der Stadt. Die Werte im zweistelligen Bereich müssen und werden wir aber ernst nehmen.“ Zudem seien die Ergebnisse zu den Angstorten und den Gründen dafür (vor allem „Personengruppen“ und „Kriminalität“) nicht mehr repräsentativ, weil die Summe der Antworten zu gering sei.

## Alkohol, Drogen und Pöbeleien

Trotzdem: Zwei Drittel der Befragten kennen einen Ort in Korbach, an dem sie sich unsicher fühlen. Die beiden Spitzenreiter sind die Grünanlagen samt Umgebung (197 Nennungen) und der Bahnhof inklusive



**Nutzen Kompass:** Korbachs Bürgermeister Stefan Kieweg (links) und Ordnungsamtsleiter Carsten Vahland. FOTO: DENNIS SCHMIDT

Unterführung (182). Deutlich dahinter folgen die Innenstadt und Fußgängerzone (67) sowie der „Bereich eines Supermarkts mit angrenzendem Parkhaus“ – Kaufland (33).

Bei den Grünanlagen – besonders im Stadtpark und dem Laaker Teich – nennen die Befragten fast durchweg denselben Grund: Personengruppen, die dort „herumlungern“ würden. 154 von 197 Nennungen führen dies als Ursache an. Beschrieben werden Jugendliche, junge Männer und Personen mit Migrationshintergrund, die sich dort treffen. Die Befragten berichten von Alkohol- und Drogenkonsum, von „Pöbeleien“ und „sexuellen Anzüglichkeiten“. Mehrfach wird von „Gewalt innerhalb der Gruppen“ und „Drogenhandel parallel zu

spielenden Kindern“ geschrieben. Beim Bahnhof sieht es ähnlich aus: 135 der 182 Nennungen führen ebenfalls Personengruppen an. Hinzu kommen 25 Berichte über konkrete Kriminalität – Übergriffe, Messerangriffe, Raubüberfälle, Einbrüche. Zwölf befragte Korbacher empfinden Dunkelheit und Müll als Problem. Spätestens hier endet die Aussagekraft der Studie für ganz Korbach.

## Fast jede zweite Frau nachts unsicher

Die Zahlen zur Kriminalitätsfurcht fallen geschlechtsspezifisch sehr unterschiedlich aus: 60 Prozent der Frauen fühlen sich nachts in der eigenen Wohngegend unsicher – bei den Männern sind es 39 Pro-

zent. Tagsüber sinkt die Unsicherheit deutlich: Nur zwölf Prozent fühlen sich dann unwohl, bei Dunkelheit steigt der Wert auf die Hälfte.

Die Folgen zeigen sich auch im Verhalten: 64 Prozent meiden nach Einbruch der Dunkelheit bestimmte Orte. 30 Prozent gehen großen Menschenmengen aus dem Weg. 22 Prozent nehmen aus Sicherheitsgründen selten oder gar nicht mehr an Großveranstaltungen teil.

Die gefühlte Unsicherheit weicht erheblich von der tatsächlichen Kriminalitätslage ab. Dirk Richter, Pressesprecher der Polizei im Landkreis, sieht für die Kreisstadt keine Besonderheiten in der Statistik. „Es gibt in Korbach keine extremen Schwerpunkte und keine Auffälligkeiten“, sagt er auf WLZ-Nachfrage. In der kommenden Woche erscheinen die aktuellen Kriminalitätszahlen für 2025.

Nur sieben Prozent der Befragten wurden nach eigenen Angaben in den vergangenen zwölf Monaten tatsächlich Opfer einer Straftat. Gleichzeitig halten aber 39 Prozent einen Wohnungseinbruch in den nächsten zwölf Monaten für wahrscheinlich, 35 Prozent einen Raub. Die Wissenschaftler schreiben dazu, Kriminalität werde in Befragungen häufig überschätzt. Ein Drittel der Befragten (32 Prozent) sieht Kri-

riminalität und Sicherheit als dringlichstes Problem der Stadt – noch vor Nahversorgung (18 Prozent) und Verkehr (15 Prozent).

Zehn Prozent der Befragten tragen mittlerweile Reizgas, Elektroschocker oder ähnliche Selbstverteidigungsmittel mit sich. Drei Prozent haben einen Waffenschein beantragt, ein Prozent führt ein Messer zum Schutz mit sich. Die Studie warnt: Wer sich selbst bewaffnet, riskiert mehr – nicht weniger. Mehr Waffen im Umlauf erhöhten die Wahrscheinlichkeit, dass sie auch eingesetzt werden.

82 Prozent fordern strengere Strafverfolgung, 80 Prozent mehr Polizeipräsenz, 78 Prozent mehr Präsenz des Ordnungsamtes. 72 Prozent wünschen sich Videoüberwachung im öffentlichen Raum. Die Forderungen der Korbacher, die auf ihrer Furcht beruhen, spielen aktuell auch im Wahlkampf eine Rolle.

## Mehr Polizei kann das Gegenteil bewirken

Doch mehr Polizei führt nicht automatisch zu mehr Sicherheitsgefühl: Die Forscher finden in der Wissenschaft keine verlässlichen Belege dafür – unter Umständen könne das Gegenteil eintreten. Stattdessen empfehlen sie evidenzbasierte Maßnahmen.

Leichter umzusetzen sind andere Forderungen: 59 Prozent wünschen sich mehr oder bessere Beleuchtung, 37 Prozent bemängeln Schmutz und Müll in Straßen und Grünanlagen, 26 Prozent eine schlechte Straßenbeleuchtung. Hier kann die Stadt mit vergleichsweise einfachen Mitteln ansetzen. Konkrete, schnelle Schritte haben Vahland und Kieweg aber noch nicht geplant.

## Ausländer in Studie unterrepräsentiert

Ein methodisches Problem der Befragung: Nur vier Prozent der Teilnehmer haben keine deutsche Staatsangehörigkeit – die Gruppe ist damit deutlich unterrepräsentiert. Die Studie empfiehlt, eine mehrsprachige Teilnahmeoption zu schaffen und den Ausländerbeiträgen (32 Prozent) sieht Kri-

Gleichzeitig werden Personen mit Migrationshintergrund an allen Angstorten als Hauptgrund für Unsicherheitsgefühle genannt. Die Studie mahnt zur Vorsicht vor pauschaler Stigmatisierung: Erst wenn klar ist, ob eine Gruppe kriminell handelt oder nicht, lassen sich sinnvolle Maßnahmen ableiten.

Im nächsten Schritt gleichen Stadt und Polizei die Bürgerdrucke nun mit Kriminalstatistiken und kommunalen Daten ab. Erst dann werden konkrete Maßnahmen entwickelt. Die Studie empfiehlt zusätzlich zu den Begehungen Gespräche mit Streetworkern und Sozialarbeitern sowie die Einbindung von Schulen, Vereinen und Jugendämtern.

Sicherheit ist keine einmalige Aufgabe, sondern Dauerarbeit, betonen die Wissenschaftler: Nur wer regelmäßig hinschaut, könne gezielt gegensteuern. **DENNIS SCHMIDT**

## Wir suchen DICH!






## Nebenjob

Mit WLZ-Leseratte Rudi unterwegs

Wir suchen **WLZ-Leser-Scouts** (m/w/d) für Märkte, Messen & Veranstaltungen

**JOBS**

- Vorstellung der WLZ vor Ort
- Aktive Ansprache von Interessierten
- Gewinnung neuer und früherer Abonnenten

**PROFIL**

- Freude am Gespräch mit Menschen
- Freundliches und sicheres Auftreten
- Eigeninitiative & Verkaufstalent
- Mobilität von Vorteil (Führerschein, Pkw)
- Idealerweise WLZ-Kenntnisse

**WIR BIETEN**

- Flexible Einsatzzeiten – ideal als Nebenjob
- Attraktive Vergütung mit Prämien
- Langfristige Zusammenarbeit

**JETZT BEWERBEN**

Waldeckische Landeszeitung, z. Hd. Markus Dittmann  
Lengefelder Str. 6, 34497 Korbach  
markus.dittmann@wlz-online.de





Auf die Plätze. Fertig? Dein neuer JOB!

LICHTENFELS / VÖHL die-Zusteller

Wir suchen für die tägliche Zustellung der Waldeckischen Landeszeitung in den frühen Morgenstunden

Zusteller / Springer (m/w/d)

Urlaubs- oder Krankheitsvertretung

Wir bieten:

- leistungsgerechte Vergütung
- Nachtzuschlag bei Dauer über 2 Stunden vor 6:00 Uhr
- Gratisexemplar der Waldeckischen Landeszeitung
- eigenverantwortliche Tätigkeit vor Ort

**Sie haben Interesse an einem Nebenverdienst?**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und informieren Sie gern:  
Daniel Karzelek, ☎ 05631/560-213, ✉ zvginfo@wlz-online.de  
www.die-zusteller.de



EDER DIEMEL TIP IMPRESSUM

**Herausgeber:** Wilhelm Bing Druckerei und Verlag GmbH Lengefelder Straße 6, 34497 Korbach Tel.: 05631/560-00 (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Geschäftsführung:** Markus Dittmann

**Redaktion:** Markus Dittmann (V.i.S.d.P.)

**Anzeigenleitung:** Markus Dittmann

**Anzeigenverkauf:** Tel.: 05631/560-121 E-Mail: edt@wlz-online.de

**Druck:** Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelm-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel

**Zustellung:** TOP DIREKT Marktservice GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel Tel.: 069/85 0084 43 E-Mail: info@top-direkt.de

**Anzeigenpreisliste:** Nr. 5 vom 01.01.2026

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Ideal wäre auch ein zusätzlicher Hinweis per Mail, mit Angabe Ihrer Anschrift, an info@top-direkt.de, damit wir unsere Zusteller davon in Kenntnis setzen können.

# Milchmarkt in Bewegung

Upländer Bauernmolkerei sucht bei Umstellertag nach neuen Lieferanten

**Willingen-Usseln** – Die Upländer Bauernmolkerei ist auf der Suche nach neuen Lieferanten und hat deshalb beim „Umstellertag“ Landwirte eingeladen, sich über die Molkerei und ihre Arbeitsweise zu informieren. Es kamen einige Interessierte sowie Vertreter von Verbänden, die ihre Mitglieder informieren wollen.

Weidehaltung ist für Bio-Milchkühe verpflichtend geworden, nicht jeder Betrieb könne das gewährleisten, erklärte Sven Lorenz, Vorsitzender der Milcherzeugergesellschaft Hessen (MEG) die veränderten Rahmenbedingungen. Rund jeder zehnte Lieferant falle weg. Auch schieden einige altersbedingt aus. Die Upländer Bauernmolkerei verarbeitet derzeit 45 Millionen Liter Milch im Jahr, hätte aber Kapazitäten für 60 Millionen.

Gleichzeitig entkoppelten sich die Märkte für konventionelle und Biomilch. Die Blauzungenkrankheit führe zu einer Milchschwemme, der Preis sei abgesackt. Mit ihren Exportquoten von 50 Prozent treffe dies konventionelle Milch weit stärker als die Biomilch mit zehn Prozent. Der Preis im Handel gehe derzeit nicht so weit auseinander, Lorenz spricht von 95 Cent für konventionelle und 1,35 Euro für günstige Bio-Milch: „Wir sehen weiter den Trend, dass Bioprodukte gefragt sind.“

Lorenz und Molkerei-Geschäftsführer Tobias Kleinsorge führten die Besucher um die Molkerei – Besichtigungen im Inneren waren aus hygienischen Gründen nicht möglich. Nachhaltigkeit stellten sie in den Vordergrund: Wo es möglich war, wurde die Molkerei



Beim Umstellertag gab die Upländer Bauernmolkerei Einblicke in die Biomilch-Verarbeitung am Usseler Standort.

FOTO: WILHELM FIGGE

mit Holz verkleidet, Abwärme wird genutzt, Photovoltaik und ein Blockheizkraftwerk liefern den Großteil der Energie. Letzteres mit Biogas zu betreiben, wäre grundsätzlich machbar und erwünscht, erklärte Kleinsorge auf Anfrage eines Besuchers – aber logistisch sei das schwierig.

Wichtig beim Neubau sei die vollständige Digitalisierung gewesen, so Lorenz: „Dadurch haben wir große Sicherheit bei

der Rückverfolgung.“ Bei der IFS-Zertifizierung für Lebensmittelsicherheit wählt ein Prüfer ein zufälliges Produkt aus, und binnen zweieinhalb Stunden muss nachgewiesen sein, woher es kommt und wie es bearbeitet wurde.

Neben an einer Umstellung interessierten Landwirten waren auch solche vor Ort, die schon liefern und die ihren Abnehmer näher kennenlernen wollten. Randy Aller aus Viel-

bach bei Montabaur hat 2021 auf Bio-Landwirtschaft umgestellt, seit 2025 liefert er ins Upland. „Die konventionelle Variante hat von der inneren Einstellung her nicht mehr gepasst“, erklärt er: Intensive Landwirtschaft werde immer mehr intensiviert. Sein Sohn habe schon angekündigt, den Betrieb so nicht übernehmen

zu wollen. Schwierig sei die Umstellung nicht gefallen: „Wenn man das aus Überzeugung macht, ist es nicht lästig.“ Die Ackerwirtschaft berge neue Herausforderungen: Um Pflanzengifte und Resistenzen gegen sie brauche er sich keine Gedanken mehr zu machen, müsse dafür mehr maschinell arbeiten. „Gegen Stahl ist nichts re-

sistent“, hält er fest.

Auch Linda Seegers aus Kafroth im Westerwald liefert seit einem Jahr an die Upländer Bauernmolkerei. „Mir war es sehr wichtig, dass die Kühe viel auf die Weide kommen“, berichtet sie. Früher hielt sie mit einem Kollegen 200 Kühe im Stall, nach dessen Ausscheiden wollte sie reduzieren. Seit 2015 ist sie Biolandwirtin, die älteste ihrer 100 Kühe ist mittlerweile zwölf Jahre alt – ein seltenes Alter. Gemolken wird nicht mehr per Roboter, sondern von drei Menschen. Dass sie schon in der konventionellen Landwirtschaft auf Antibiotika verzichtete, erleichterte den Umstieg bei der Viehhaltung. Im Ackerbau fielen die Erträge unterschiedlich aus: „Aber es ist Arbeiten mit der Natur.“

WILHELM FIGGE

**JETZT NEU!**



Dein Kaufland-Prospekt ab sofort im Innenteil

**SPAREN SPAREN SPAREN !!! FAHRT NICHT! KAUFT HIER!**

**Herren-Pant**  
in vielen schönen Optiken,  
Baumwolle/Elasthan  
Gr. 5-9

orig. Preis ~~9,95~~ jetzt **4.99**

**Damen- oder Herren-Pyjama**  
von Normann, Single-Jersey, viele  
aktuelle Modelle

orig. Preis ~~29,95~~ jetzt **19.99**

**Damen-Unterhemd**  
mit hochwertigem Spitzeneinsatz,  
Comazo oder Walz-Qualität  
Gr. 38-50

orig. Preis ~~8,95~~ jetzt **5.95**

**Damen-Taillesslip**  
3er Pack, Baumwolle/Elasthan  
bewährte Passform, weiß oder schwarz  
bis Gr. 52

orig. Preis ~~12,95~~ jetzt **8.99**

**Socken-Woche**  
bis 27. März

alle Mehrfachpack Socken,  
Sneaker, Kurzschaft

**ZUSÄTZLICH 30%**

Varnhagenstr. 4  
34454 Bad Arolsen  
Tel. 05691 6238504

**Wäsche Point**

Flechtendorferstr. 4  
34497 Korbach  
Tel. 05631 506310

**Altgold und -silber ist Geld wert!**

**Ankauf von:**  
Altgold - Brillantschmuck - Zahngold - Bruchgold -  
Goldbarren - Silber - Gold- und Silbermünzen -  
Silberbestecken (auch versilbert)

**Sofort Bargeld!**

**Goldankauf Gabriel**  
Neustädter Straße 27 (Fußgängerzone)  
35066 Frankenberg  
Tel. 06451 / 23081 00  
Mo.-Fr. 10.30-16.00 Uhr

**FDP FÜR EIN STARKES WALDECK-FRANKENBERG**

SUSANNE GÜNTER  
FRIEDRIKE BECKER

BASTIAN BELZ  
FRIEDHELM EMDE

JOCHEN RUBE  
ELMAR SCHULTZE-UEBERHORST

POLITISCHE WERBUNG von FDP Waldeck-Frankenberg (Sponsor)  
Kampagne zur Kommunalwahl am 9. März 2025, weitere Transportzweckweise: fdp-wf-frk.de

# 10.000 Euro für Jugendarbeit

Team des Willinger „Wintermärchens“ übergibt Spenden an zehn Vereine

**Willingen** – Das Willinger Wintermärchen im Kurgarten erfreut nicht nur in der Vorweihnachtszeit die Upländer. Auch im Frühjahr gibt es strahlende Gesichter, wenn die Spenden übergeben werden.

Der Verein Aktives Willingen als Veranstalter und das Wintermärchen-Team um Claudi Arndt, Caro Engelbracht, Kathrin Schennen, Nadine Falk, Jeanette Korbmacher, Nina Lohmar und Sascha Walderra investiert Zeit und Mühe über



In zehn Vereinen kommen die Spenden vom „Wintermärchen“ Kindern und Jugendlichen zugute.

FOTO: SVEN SCHÜTZ/PR

**HEISIG** Freie Kfz-Werkstatt  
alle Marken · Reifenservice · HU/AU  
Homberger Weg 1 · 34497 Korbach  
05631 5062440  
0172 8831469

**Bau- und Möbeltischlerei MARKUS MICHEL**  
34471 Volkmarsen-Lüttersheim  
Dorfstraße 21  
Tel. 05693 991058  
Fax 05693 991059  
Mobil 0172 5320636  
tischlermeister.michel@t-online.de

Herstellung und Montage von:  
■ Parkett verlegen und schleifen  
■ Möbel  
■ Treppen  
■ Fenster- u. Haustüren  
■ Innenausbau

das ganze Jahr, um das Event an drei Wochenenden im Dezem-

ber zu ermöglichen – alles komplett ehrenamtlich.

Ihr Lohn sind zum einen die zufriedenen Besucher während des Wintermärchens, zum anderen aber auch die Spenden, die sie im Namen des Vereins übergeben. Fast die kompletten Einnahmen kommen der Nachwuchsarbeit in unterschiedlichsten Bereichen im Upland zugute.

Seit 2019 wurden fünfmal Spenden übergeben, in diesem Jahr sind es sogar 10.000 Euro. Über jeweils 1000 Euro freuten sich der TV Jahn Willingen, die Bergwacht, das Radwerk Upland, der SC Usseln, der TuS Usseln, die Jugendfeuerwehr Willingen, die JSG Upland, die Schützenblaskapelle, die Evangelische Jugend und der Ski-Club Willingen.

Insgesamt sind aus den Einnahmen des Wintermärchens 31.250 Euro gespendet worden. Dafür wurden in den Institutionen und Vereinen für die Kinder und Jugendlichen Kleidung, Sportgeräte und Material, Trainingslager, Instrumente, Ausflüge, Fahrten, Zeltlager und vieles mehr finanziert. Der Verein Aktives Willingen bedankt sich beim Wintermär-

chen-Team und hofft, dass auch dieses Jahr wieder viele fleißige Helfer aus den bedachten Vereinen beim Aufbau und Verkauf von Würstchen, Glühwein, Waffeln und mehr helfen.

Wer vom 4. bis 6., 11. bis 13. und 18. bis 20. Dezember oder auch schon im Vorfeld helfen möchte, kann sich gerne unter willingerwintermaerchen@mail.de melden.



**ASKLEPIOS**  
KLINIKEN BAD WILDUNGEN

*informiert*

## Im Fokus: Praxisanleiter:innen für Pflege und Therapie

Das Asklepios Bildungszentrum Nordhessen richtete deutschlandweit größte Fachtagung in Bad Wildungen aus

**Bad Wildungen.** Bereits zum vierten Mal fand in Bad Wildungen die deutschlandweit größte Fachtagung für Praxisanleiter:innen statt. Unter dem Motto „Wir für Euch und Ich für Mich“ nutzten rund 500 Teilnehmende aus ganz Deutschland die zweitägige Veranstaltung zur Weiterbildung und zum fachlichen Austausch.

Die Wandelhalle Bad Wildungen bot das ideale Ambiente für die Veranstaltung, bei herrlichem Frühlingswetter kam auf dem idyllischen Areal echte „Campus-Stimmung“ auf. Auch in diesem Jahr hatten Manuel Hosak, Leitung der Abteilung Fort- und Weiterbildung am Asklepios Bildungszentrum Nordhessen sowie sein zehnköpfiges Organisationsteam ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

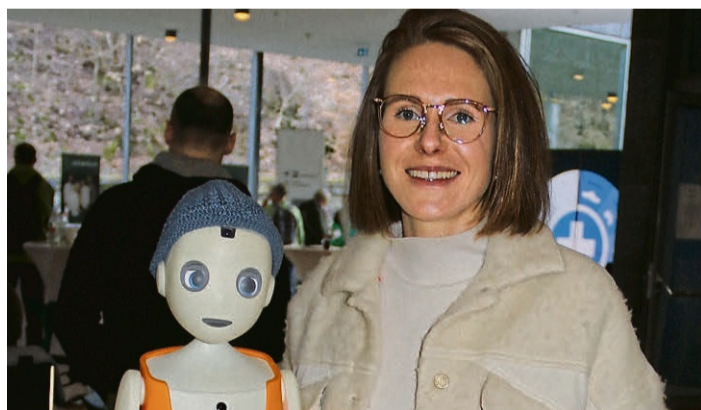
Das Motto war zweigeteilt und so stand am ersten Tag das „Wir für Euch“ im Fokus. Die Moderation übernahm wieder Jutta Hehlhans als freigestellte Praxisanleiterin. Nach der Begrüßung sprach Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt von der PFH Private Hochschule Göttingen über „Generationenlernen in der Praxisanleitung – Wer lernt hier von wem?“.

Dann gab Thomas Bollenbach, Dipl. Sozialpädagoge und gelernter Krankenpfleger aus Kassel, wertvolle Tipps in Sachen „Kommunikation in Krisen und Konfliktsituationen“. Ihm folgte Psychologin Dr. Anka Hansen, ihr Thema lautete „SOS – Methoden zur Gelassenheit und Schnelllernmethoden“.

Nach der Mittagspause übernahm schließlich Alan Khalil von den OP Bros und versuchte die Frage zu klären: „Künstliche Intelligenz in der Praxisan-



Großes Interesse bei der Fachtagung für Praxisanleiter in Bad Wildungen.



Sie sorgen für viel Aufmerksamkeit: Empathie-Roboter „Navel“ mit seiner Begleiterin Sophia Warneke.

FOTOS: ASKLEPIOS

leitung – Fluch oder Segen?“. Der Operationstechnische Assistent ist vielen aus den sozialen Medien bekannt, wo er mit lustigen Videos für Berufe im Gesundheitswesen wirbt.

Weiterhin stand der „Best Practice Praxisanleiter:innen Award 2026“ auf dem Programm, bei dem drei innovative Best-Practice-Beispiele ausgezeichnet und dem Publikum vorgestellt wurden. Prämiert wurden besonders praxisnahe und innovative Konzepte – etwa zur Praxisanleitung, zur

Kompetenzentwicklung von Auszubildenden sowie zur Vernetzung zwischen klinischen und außerklinischen Ausbildungsbereichen.

### Erfolgreiche Industrie- und Produktmesse

In den Pausen zwischen den einzelnen Vorträgen lockte die Industrie- und Produktmesse an über 20 Ständen mit interessanten Angeboten, Innovationen oder praktischen Produkten für den Klinikalltag. So bot bei-



Sie haben das umfangreiche Programm geplant und begleitet: Manuel Hosak (vo.li.) und sein Team vom Asklepios Bildungszentrum Nordhessen.



Nadelstiche für den guten Zweck: Isabel Werner lässt sich von Tätowiererin Elli mit traditioneller Methode das Logo für Organspende auf die Wade stechen.

spielsweise Silvia Pielies Utensilien für die moderne Wundversorgung, Werner Riediger demonstrierte Transporthilfen für den Umgang mit mobilitätseingeschränkten Patienten und Thomas Sindermann ließ die Interessierten an seinen Aromen schnuppern, die zu verschiedenen Therapien einsetzbar sind.

Besonders fasziniert waren viele von „Navel“, dem Empathie-Roboter, der auf direkte Ansprache seinen Kopf bewegte und auf Fragen reagierte. In einem abgeschirmten Bereich

hatten Teilnehmende die Möglichkeit, sich das Logo der Organspende von professionellen Tätowierern stechen zu lassen. Die Tattoos wurden im Vorfeld unter allen Teilnehmenden verlost und setzten ein sichtbares Zeichen für dieses wichtige Thema.

### Praxisnahe Workshops

Am zweiten Tag lautete das Motto „Ich für mich“, bei dem der Schwerpunkt auf Selbstfürsorge und persönliche Weiter-

entwicklung gelegt wurde. Ein Programm mit über 50 Workshops, die von Experten „aus der Praxis für die Praxis“ gestaltet wurden, stand zur Auswahl – bereits bei der Anmeldung hatten die Teilnehmenden jeweils einen für den Vormittag und einen für den Nachmittag angekreuzt.

Die Themen waren sehr vielfältig, am Vormittag hieß es unter anderem „Gesunde Kommunikation“, „Schmerzmanagement in der Pflegeausbildung“, „Social Media clever nutzen“ oder auch „Umgang mit aggressiven Situationen im klinischen Alltag“.

Im zweiten Teil wurden nach der Mittagspause Selbstpflege-Workshops angeboten, dazu konnte man sich beispielsweise für „Regenerieren mit Musikresonanz“, „Kopfsache Notfall – Gelassenheit als Schlüsselkompetenz“, „Achtsamkeit als Selbstkompetenz in der Praxisanleitung“ oder „Sanfte Wirbelsäulengymnastik mit anschließender Klangentspannung“ entscheiden.

„Wir sind hochzufrieden mit der Resonanz, die Mischung aus interessanten Fachvorträgen und ganz unterschiedlichen Workshops kam auch diesmal wieder sehr gut an“, zog Manuel Hosak am Ende Bilanz.

„Die ungezwungene Atmosphäre hat den gegenseitigen Austausch gefördert – vor allem die Essensmeile mit regionalen Produkten kam bei den Teilnehmenden sehr gut an“, so das bisherige Feedback. „Für 2027 rechnen wir mit einer ausgebauten Veranstaltung. Die Planungen dafür haben schon längst begonnen“, so Hosak.

Infos unter: [www.asklepios-fuw-hessen.de](http://www.asklepios-fuw-hessen.de)

# Klimapaten nehmen Arbeit auf

Ansprechpartner für alle Ortsteile bestimmt – Versammlung am 20. Mai

**Willingen (Upland)** – „Klimaschutz beginnt im ‚Kleinen‘, an der Basis“, zeigt sich Dirk Geisler überzeugt. Seit gut einem Jahr ist Geisler Klimaschutzmanager der Gemeinde Willingen. Wichtiger ist ihm, zu verstehen und zu sammeln, was den Einwohnern an der „Basis“ wichtig ist, und dafür geeignete Beteiligungsformate zu finden.



**Dirk Geisler**  
Klimaschutzmanager der Gemeinde Willingen

Einen ersten Schritt hat die Uplandgemeinde bereits getan: Zum ersten Mal haben sich die Klimapaten getroffen. „Unsere Klimapaten sind engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich Gedanken zu Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung machen. Wir haben uns bewusst den Namen ‚Klimapaten‘ gegeben, weil wir begleiten und anregen wollen“, erklärt Dirk Geisler.

Diese Paten werden in ihren Ortsteilen Anlaufstation für die Einwohner sein, um Fragen und Ideen zu den Themen Kli-



**Die Ansprechpartner:** (von links) Karl-Friedrich Knipp stellvertretend für Claus Faß (Wellinghausen), Thorsten Potthof (Neerdar), Matthias Becker (Hemminghausen), Nils Lange (Usseln), Stefanie Witte (Schwalefeld), Jessica Albers (Willingen), Mariane Wilke (Eimelrod), Wolfgang Lange (Rattlar). Für Bömighausen ist Julian Romberger zuständig. FOTO: GEISLER/PR

ma- und Naturschutz einzu- bringen. Bei Treffen repräsen- tiert jeder Klimapate seinen Ortsteil. Vorgeschlagen wur- den sie von den Ortsbeiräten. „Auf diese Weise können wir viele Ideen aus den Ortsteilen sammeln, bündeln und besser

in zukünftige Klima- und Na- turschutzprojekte einbinden“, zeigt sich Dirk Geisler sicher. Die Beteiligung und Einbin- dung der Ortsteile ist im Rah- men des entstehenden Klima- schutzkonzeptes ausdrücklich gewünscht.

Die Klimapaten beabsichti- gen, sich regelmäßig zu treffen. Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit wurden bereits beim ersten Treffen festgelegt. Ziel sind konkrete Maßnahmen, die dann mit Gemeindeverwal- tung und Ortsbeiräten auf mög-

liche Umsetzung geprüft wer- den.

Ergänzend sind auch eine On- line-Umfrage ab Mitte April und eine Öffentlichkeitsveran- staltung am 20. Mai für alle Bür- gerinnen und Bürger geplant, in der Ideen und Maßnahmen

zu Klimaschutz und Klima- anpassung gesammelt werden sollen. „Wir erhoffen uns bei beiden Beteiligungsformaten eine hohe Teilnahme und viele Ideen“, wünscht sich Klima- schutzmanager Dirk Geisler.

red/Foto: pr



## Tag der Rückengesundheit

15. März



AnzeigenSpezial

**EDER DIEMEL TIP**

Fotos: Fotolia



## Fehlzeiten auf hohem Niveau

Rückenbeschwerden zählen zu den größten Gesundheitsproblemen

Rückenschmerzen haben im vergangenen Jahr allein bei den Versicherten der AOK Nord-West mehr als 3,6 Millionen Fehltag verursacht. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang. Im Zehn-Jahres-Vergleich liegen die Ausfalltage wegen Rückenbeschwerden jedoch um mehr als 1,3 Millionen Fehltag höher als noch 2015, so die Krankenkasse.

„Die Ausfallzeiten wegen Rückenschmerzen bleiben hoch. Rückenbeschwerden gehören damit zu den größten Gesundheitsproblemen. Sie gehen häufig in einen dauerhaften, chronischen Zustand über und schränken die Lebensqualität der Betroffenen erheblich ein. Um Beschwerden vorzubeugen, ist Bewegung nachweislich das Mittel der Wahl“, bestätigt AOK-Vorstandschef Tom Ackermann.

### Frauen sind stärker betroffen

Fast drei Millionen Menschen in Westfalen-Lippe befinden sich aktuell wegen Rückenschmerzen in ärztlicher Behandlung, das entspricht 34,1 Prozent und damit mehr als einem Drittel der Bevölkerung.



Die beste Prävention gegen Rücken- schmerzen ist körperliche Aktivität. FOTO: IMAGO/ZOONAR

Die Krankheitshäufigkeit steigt mit zunehmendem Alter deutlich an. In fast allen Altersgrup- pen sind Frauen stärker betrof- fen als Männer.

„Rückenschmerzen sind weit verbreitet und gehören zu den bedeutenden Volkskrankhei- ten. Sie belasten nicht nur die Betroffenen, sondern sind in erheblichem Umfang für medizi- nische und soziale Leistungen verantwortlich, verursachen enorme gesamtwirtschaftliche

Kosten und belasten das Gesundheitssystem“, so AOK-Chef Ackermann.

Neben dem Alter sind verschiedene Risikofaktoren für die Entstehung oder Chronifizierung von unspezifischen Rückenschmerzen bekannt. Dazu zählen oft auch psychoso- ziale Faktoren wie Depressionen, Stress oder ausgeprägtes Schonver- halten bei Schmerzen. Aber auch ar- beitsplatzbezogene Faktoren wie starke körperliche Belas- tung, einseitige Kör- perhaltung, Unzufriedenheit am Arbeitsplatz, Konflikte oder Mobbing gehören dazu. Wei- tere Risikofaktoren sind Rau- chen, geringe körperliche Kon- dition, Alkoholkonsum und auch Übergewicht.

### Das beste Gegenmittel

Langes Sitzen in gleicher Posi- tion und andere ungünstige Ar- beitsplatzverhältnisse sowie dauerhaft schwere körperliche

Belastungen beanspruchen den Rücken massiv.

„Bei vielen Menschen besteht der erste Reflex bei Rücken- schmerzen darin, sich ins Bett zu legen und darauf zu warten, dass es wieder besser wird. Doch eine derartige Schonung schwächt in vielen Fällen die Muskeln nur noch weiter und die Patientinnen und Patienten geraten leicht in einen Teufels- kreis aus Schmerz, Verspan- nung und Schonhaltung“, so Ackermann.

Die beste Evidenz für effekti- ve Präventionsmaßnahmen gegen Rückenschmerzen liegt deshalb in der regelmäßigen körperlichen Aktivität, die nachweislich der Entstehung und Chronifizierung von Rückenschmerzen vorbeugt. Die Krankenkasse hilft im Rahmen ihrer Kampagne „Gesunder Rücken – stark fürs Leben“ mit ihrem Rückentrainer online. Die Trainingseinheiten stehen auch Nichtversicherten kosten- los im Internet unter [aok.de/ rueckentrainer](https://aok.de/rueckentrainer) zur Verfügung.

Das Thema „gesundheitsför- dernde Bewegung“ steht im Mittelpunkt des 25. Tags der Rückengesundheit am 15. März, der bundesweit darauf auf- merksam macht. Mehr dazu

unter: <https://agr-ev.de/de/tag- der-rueckengesundheit>. red

Schuhe für lose Einlagen, Überweiten, Übergrößen und Untergrößen  
**Schuhhaus Vach**  
Lichtenfels-Goddelshaus • Tel. 05636/273

**EDER DIEMEL TIP** So erreichen Sie uns:  
☎ 0 56 31 / 5 60 -121  
✉ [edt@wzl-online.de](mailto:edt@wzl-online.de)  
\*wzl-online.de \*Landeszeitung

**Matthias Fichtner** Hof Lauterbach 8 • Vöhl  
Orthopädeschuhtechnik Termine nach Vereinbarung  
☎ 0 56 35 - 99 10 38

**KORN**  
DAS SANITÄTSHAUS  
[www.korn-frankenberg.de](http://www.korn-frankenberg.de)  
[info@korn-frankenberg.de](mailto:info@korn-frankenberg.de)

**nusser + schaal**  
Sanitätshaus • Orthopädie • Rehaetchnik  
Hauptstraße 9 • 34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen  
Telefon 05621 7905-0 • [www.nusser-schaal.de](http://www.nusser-schaal.de)

# Stimmen für die Zukunft

Warum in Berndorf schon die Jüngsten „Demokratie wagen“

## KINO-TIPP

■ **KINO STUDIO Willingen**  
**G.O.A.T.:** Tägl. außer Di 16 h, So auch 14 h  
**Scream 7:** Tägl. außer Di 19.30 h  
**Woodwalkers 2:** So 14 h, Mo 16 h  
**Ein fast perfekter Antrag:** Tägl. außer Di 19.30 h, Sa, So u. Mi auch 16 h

■ **CINE K KINO Korbach**  
**Hoppers (3D):** Sa, So, Di u. Mi 15, 17.15 u. 19.45 h, Mo 15, 17.15 u. 19.30 h // 2D: Sa u. So 13 h

**Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke:** Sa u. So 17.30 h, Mo 17.15 h, Mi 17 h

**Bibi Blocksberg - Das große He-xentreffen:** Sa u. So 13 h

**Checker Tobi 3 - Die heimliche Herrscherin der Erde:** Sa u. So 13 h, Mi 15 h

**Crime 101:** Sa 22 h

**Der Fremde:** Mi 19.45 h

**Die Älteren:** Sa u. So 17.30 h, Mo bis Mi 17.15 h

**Ein fast perfekter Antrag:** Sa u. So 17.15 u. 20.15 h, Mo u. Mi 17.30 h, Di 17.30 u. 19.45 h

**Extrawurst:** Sa u. So 15.15 h, Mo u. Di 15 h

**Für immer ein Teil von dir:** Sa u. So 15, 17.15 u. 19.45 h, Sa auch 22.30, Mo bis Mi 15, 17 u. 19.30 h

**G.O.A.T. - Bock auf große Sprünge:** Sa u. So 13 u. 15.15 h, Mo bis Mi 15 h

**Marty Supreme:** Tägl. 19.30 h

**Scream 7:** Sa, So, Di u. Mi 19.30 h, Sa auch 22 h, Mo 19.45 h

**Sneak Preview:** Mo 20 h

**The Bride - Es lebe die Braut:** Sa 22.15 h, Di 17.15 h

**The Housemaid - Wenn sie wüsste:** Sa 22.30 h

**Woodwalkers 2:** Tägl. 15 h, Sa u. So auch 13 h

**Twistetal-Berndorf** – Es ist Mittwochvormittag an der Grundschule Berndorf. In einem Klassenzimmer sitzen 28 Dritt- und Viertklässler zusammen, aber hier wird nicht nur gerechnet oder geschrieben. Hier wird die Zukunft unserer Gesellschaft geübt.

Seit Beginn des ersten Schulhalbjahres im Februar leitet Lehrerin Susanne Koswig die neue „AG für Mitbestimmung und Demokratie“, und das Interesse ist groß. Das Ziel: Kinder sollen lernen, eine eigene Meinung zu bilden, sie mutig zu äußern und – was noch wichtiger ist – diese standhaft zu vertreten.

Dass „Kleines auch Großes bewirken kann“, mussten die Schülerinnen und Schüler schneller beweisen, als sie dachten. Nur eine Woche nach Beginn der AG sorgte eine radikale Rückschnittaktion des Landkreises an den schuleigenen Büschen sowie an einem Apfel- und Haselnussbaum für Unmut. Der Kahlschnitt ohne Vorwarnung wurde zum ersten „Härtetest“ für die jungen Demokraten.

Anstatt nur zu schmollen oder sich im Stillen zu ärgern, gingen die 28 AG-Teilnehmer in die Offensive. Sie starteten eine schulumfangreiche Umfrage: Gefällt euch der Anblick? Kann man hier noch vernünftig Ver-



**Früh übt sich:** 28 Kinder der Grundschule Berndorf nehmen an der Demokratie AG mit Lehrerin Susanne Koswig teil. Schon früh sollen sie lernen, sich für ihre Interessen einzusetzen. FOTO: TANJA FLÖRSCH

stecken spielen? Das Ergebnis war eindeutig: Die Mehrheit der Mitschüler vermisste das Grün.

Bewaffnet mit diesen Daten setzten sich die Kinder zusammen und verfassten Briefe an den Hausmeister, die Schulleitung und sogar an den Landrat. Ihr Ziel war nicht bloß Kritik am Gartenbau, sondern die ein-

geforderte Antwort auf die Frage nach dem „Warum“.

Und siehe da: Demokratie funktioniert. Landrat Jürgen van der Horst nahm die Kinder ernst, besuchte die AG persönlich und stellte sich während des Unterrichts den Fragen und Wünschen der Schüler. Ein Moment, der bei den Kindern Eindruck hinterließ. Nicht, weil

die Büsche dadurch sofort nachgewachsen wären, sondern weil sie erlebten: Wir werden gehört – und das bestärkte sie.

„Es geht uns nicht nur um die Büsche und Bäume“, betont die AG. „Es geht darum, dass man für seine Meinung einstehen muss. Das zeichnet unsere Demokratie aus.“ Die Schüler

möchten mit ihrer Geschichte auch andere Kinder ermutigen, laut zu werden, wenn ihnen etwas wichtig ist. Wer seine Stimme nicht nutzt, kann auch nichts verändern.

Am 27. April nehmen die Schüler gemeinsam mit Susanne Koswig an einem Demokratieprojekt der Stadtbücherei in Korbach teil. **TANJA FLÖRSCH**

# Piep-Alarm im Osternest!

## PiepEi gratis zum WLZ-Abo!

**2 Monate lesen – 1 Monat zahlen**

(Nur solange der Vorrat reicht. Abbildung ähnlich. Keine Farbwahl möglich.)

**Coupon bitte per Post senden an:**  
**W. Bing Druckerei und Verlag GmbH · Postfach 10 10 09 · 34010 Kassel**

**Ja, ich möchte 2 Monate Lesefreude zum Preis von 1 Monat und ein PiepEi verschenken.**

Zum Sonderpreis:  ePaper für nur 32,40 € (Inkl. gesetzl. USt.)  
 Print inkl. ePaper für nur 52,90 € (Inkl. gesetzl. USt./Postzustellung derzeit 56,10 €)

**Unsere Garantie: Das Abonnement endet automatisch.**

Bitte liefern Sie die WLZ ab Samstag, dem 11. April 2026, oder ab

**Ich bezahle das Oster-Abo (bitte ankreuzen)**  
 per Rechnung  Ich erteile der Wilhelm Bing Druckerei und Verlag GmbH ein SEPA-Lastschriftmandat.

IBAN  Datum/Unterschrift

**Ich verschenke das Oster-Abo:**  Ich bestelle das Oster-Abo für mich.  
 (Adresse des Schenkenden)

Name, Vorname

PLZ  Ort  Straße/Nr.

Telefon  Geburtstag  E-Mail

**Empfänger des Oster-Abos:**  
 (Adresse des zu Beschenkenden)

Name, Vorname

PLZ  Ort  Straße/Nr.

Telefon  Geburtstag  E-Mail

Ein vergünstigtes Angebot der WLZ kann nur alle 6 Monate in Anspruch genommen werden und wird an Haushalte innerhalb unseres Verbreitungsgebietes zugestellt, in denen es noch kein Abonnement gibt. Es besteht keine Möglichkeit, mein befristetes Zeitungsabonnement zu unterbrechen. Mein Geschenk erhalte ich nach der Erfassung der Bestellung. Meine Mandatsreferenz erhalte ich mit dem Begrüßungsschreiben/SEPA-Mandat. Amtsgericht Korbach HRB 205  
 Unsere geltenden allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter [wzl-online.de/agb](http://wzl-online.de/agb)

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Wilhelm Bing Druckerei und Verlag GmbH und das Ippen Media Redaktionsnetzwerk über weitere interessante Angebote per E-Mail und Telefon informieren. Die Zustimmung kann ich jederzeit per E-Mail an [kundenservice@wzl-online.de](mailto:kundenservice@wzl-online.de) mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung.

Einsendeschluss:  
25. März 2026

5K2605TG



**Jetzt bestellen:** [wzl-online.de/geschenkabo](http://wzl-online.de/geschenkabo) ☎ **0800 1560 300** (gebührenfrei)



# Lage besser als das Gefühl

Vortrag „Zuversicht in turbulenten Zeiten“ bei Landwirtschaftsabend

**Waldeck-Frankenberg** – Landes sprach über Stress, Angst und den Blick auf die Welt. Ihre Kernbotschaft: Die Lage ist besser als das Gefühl. Belegen lasse sich das mit Zahlen. 1981 lebten beispielsweise 47 Prozent der Weltbevölkerung in extremer Armut. 2023 waren es noch zehn Prozent. Die weltweite Kinderarbeit hat sich in einem Vierteljahrhundert fast halbiert. Und 75 Prozent der jungen Menschen in Deutschland sind zufrieden mit der Demokratie – nicht 17 oder 32 Prozent, wie viele an diesem Abend schätzten und wie von der Referentin frei erfunden vorgeschlagen worden war. Landes bezog die Anwe-

senden aktiv ein – und hielt ihnen so den Spiegel vor. „Die Welt ist oft besser, als wir denken“, sagte Landes. Eine relativ neue Herausforderung: Die Algorithmen der sozialen Medien sorgten dafür, dass das Schlimme dominierte. Schlechte Nachrichten hielten die Men-



Judith Landes  
Landwirtin

schon länger auf dem Bildschirm und das Sorge für klingelnde Kassen bei den Werbeeinnahmen der Betreiber.

Für Landwirte komme anderes hinzu. Klimaänderungen, Marktturbulenzen, Digitalisierung, Bürokratie: Der Alltag auf dem Hof lasse wenig Raum für Erholung, so Landes. Genau das sei aber das Problem. Stress ohne Erholung führt zu Ohnmacht – im schlimmsten Fall zu Burnout oder Depression.

Wie herausfordernd die aktuellen Zeiten sind, machte Kreislandwirt Martin Vollbracht deutlich. Er sei im Upland aufgewachsen, in einer überschaubaren Welt, der er trauen konn-

te. „Märkte waren regional und überschaubar, die Bilder echt, der Zweite Weltkrieg noch in Erinnerung.“ Vorbei seien diese Zeiten.

Hessens Milchkönigin Hanna Teis gab zu: „Ja, vieles steht

Kopf.“ Gerade jetzt sei die Landwirtschaft mit ihrer Beständigkeit und Verbundenheit gefragt. In all den familiären Betrieben stecke sehr viel Fachwissen und Leidenschaft.

DENNIS SCHMIDT

## Vereine für landwirtschaftliche Fortbildung

Der VLF Waldeck und der VLF Frankenberg bieten Landwirten und Interessierten praxisnahe Weiterbildung: Vorträge, Seminare, Schulungen und Betriebsbesichtigungen – gemeinsam mit der Agrarverwaltung und anderen landwirtschaftlichen Organisationen. Höhepunkt im Vereinskalendar ist der Waldecker Bauernball im Nordkreis und die Frankenger Landparty im Süden. Mitglied kann jeder werden, der sich für Landwirtschaft interessiert.

den



AnzeigenSpezial

## Garten im Frühling



Fotos: Pflanzmedia

## Beste Pflanzzeit für Gräser beginnt

Sie wirken in jedem Garten: von streng und architektonisch bis zu wilden Varianten

Besonders schön sehen Beete aus, wenn die Frühlingblüher nicht aus der nackten, schwarzen Erde wachsen, sondern wenn sie von feinen Gräsern umspielt werden. Die wintergrünen Gräser werden als praktische und attraktive Bodendecker gern gepflanzt. Fast jeder will heute einen Garten haben, aber längst nicht jeder hat die Absicht, sich mit dem Garten ernst- und dauerhaft zu befassen (müssen). Schließlich ist das Leben anstrengend genug. Früher monotone Rasenflächen, für die man ein ganzes Arsenal an Gerätschaften benötigte und viel Zeit dazu, verschwinden und werden zu Gräserbeeten.

Das Sortiment der wintergrünen, bodendeckenden Gräser ist groß und vielseitig. Gepflanzt werden kann, sobald der Boden nicht mehr gefroren ist. Jetzt im zeitigen Frühjahr sieht man die Lücken im Garten besonders deutlich. In diesen Lücken wachsen Spontankräuter, die wiederum Arbeit zur Folge haben, und dort



Bodendeckende Gräser, wie beispielsweise viele Arten der Seggen (Carex), gedeihen im Schatten und in der Sonne, sie schlucken Laub und sind wintergrün.

FOTOS: ELEGRASS

trocknet der Boden aus, wenn es länger nicht geregnet hat, oder er schwemmt weg, wenn es zu Starkregen kommt.

### Gräser versorgen sich selbst

Wer für eine geschlossene Gründecke mit Gräsern, aber auch mit anderen Pflanzen von Einjährigen bis Zwiebelblu-

men und Stauden sorgt, muss tatsächlich weniger gießen und weniger jäten. Und wer sich jetzt im Frühjahr für Gräser entscheidet, der gießt nach dem Pflanzen nur in den ersten Wochen, bis die Wurzeln Fuß gefasst haben. In der Anfangszeit sollte auch das ungeliebte Beikraut im Auge behalten werden, und dann kann er oder sie dem übrigen Gartenjahr und auch dem Urlaub gelassen entgegensehen. Gräser machen keinen Stress!

Gräser versorgen sich selbst und sind dabei sehr genügsam. Erstaunlich ist, dass sie in sehr viele unterschiedliche Gartentypen passen: Von streng und architektonisch bis zum wilderen Naturgarten sind Gräser heute nicht mehr wegzudenken.

Seit den 1980er Jahren sind sie in vielen Gärten sesshaft und spielen mit ihrem Charme. Früher wurde der Garten winterfest und „sauber“ gemacht, verwelkte Stauden, trockene Fruchtstände, vergilbte Gräser – all dem wurde weder ein ästhetischer Aspekt noch ein ökologischer Nutzen beigemessen.

Heute liegt der Charme in der natürlichen Weichheit, in sanften Übergängen, in lang-

schwingenden, hohen Gräsern. Dies geschieht auch, weil wir heute die Gartennatur anders betrachten, die jahreszeitlich unterschiedlichen Aspekte der Pflanzen zu würdigen und zu genießen gelernt haben. Je unübersichtlicher die große Welt um uns wird, umso wichtiger wird unsere kleine und unsere Gärten gehören unbedingt dazu. Hier können wir gestalten, ausprobieren, Erfahrungen machen. Das Frühjahr ist hierfür eine gute Zeit!

### Gräser kauft man in Töpfen

Für viele Pflanzen, auch für Gräser, sind die kommenden Wochen die beste Pflanzzeit. Regelmäßige Niederschläge und steigende Temperaturen sorgen für schnelles Einwurzeln und gutes Wachstum. Viele Gräser entwickeln sich langsam und kommen erst in der zweiten Jahreshälfte so richtig in Fahrt. Es lohnt sich deshalb gerade jetzt, sich im Handel gut umzusehen und zu informieren, welches Gras sich wie verhält, wie hoch es wächst, ob es eher sonnig oder einen schattigen Standort bevorzugt.

Gräser kauft man in Töpfen. Das Pflanzloch sollte mindestens doppelt, besser dreimal so groß sein wie der Topfballen. Die Erde gut lockern, eine Handvoll Hornspäne auf den Boden, den Wurzelballen mit den Händen lockern und so einsetzen, dass das Gras in etwa so hoch steht wie im Topf. Nicht tiefer, aber vor allem auch nicht höher. Angießen und in den nächsten Tagen im Auge behalten.

Ein paar Empfehlungen: Die große Gattung der Seggen (Carex) bietet viele unterschiedliche und mehrfarbige Arten, die sich gut für die ganzjährige Bodendeckung eignen. Sie sind wahre Laubschlucker und benötigen keinen Schnitt. Das

Lampenputzergras (Pennisetum alopecuroides) gehört auch im gemischten Staudenbeet zu den Lieblingen, treibt aber erst spät im Frühjahr aus.

Schneller im Austrieb sind die Reitgräser (Calamagrostis x acutifolia), die schon nach wenigen Wochen sehr attraktiv im Beet stehen. Gräser verändern den Garten und bringen Struktur – manche mit stattlicher Größe wie die Pampasgräser (Cortaderia selloana), aber auch Dynamik.

r/elegress



• Ihr Spezialist für winterharte Gartenpflanzen • Gartenpflege • Gehölzschnitt • lilien-garten-shop.de 34471 Volkmarren • ☎ 05693-915643

Gartenbau  
**KURZROCK**  
• Heckenschnitt  
• Pflasterarbeiten  
• Baumfällung & -pflege  
Ziegelhütte 4 · Korbach · Tel.: 05631-64628

**HERMANN WAGENER**  
Landtechnik · Forst- u. Gartentechnik  
Endlich wieder Frühling!

**STIHL RLA 240**  
Akku-Rasenlüfter  
inkl. Akkuset AK 30  
UVP 448,- €  
**413,- €**

**STIHL MS 271**  
Motorsäge  
Schienenlänge 40cm  
UVP 779,- €  
**679,- €**



Wir haben die richtigen Geräte für Ihren Garten.  
Tel. 05621/7886-0

Wenn Technik, dann Wagener.  
Ederstr. 34 | 34537 Bad Wildungen-Wega  
[www.hermann-wagener.de](http://www.hermann-wagener.de)

## Ihr kompetenter Fachhändler für Rasenmäher in Edertal-Wellen



✓ Verkauf von Neugeräten

Meister-Reparaturwerkstatt für Rasenmäher und Mähroboter

✓ GPS-Mähroboter ab 999,- Euro

✓ 10% RABATT AUF: Inspektion + Wartung  
Aktion bis zum 31. März 2026



**SCHÄFER**  
Landtechnik

Inhaber Musaj Osmani

34549 Edertal-Wellen · Tel: 05621-3098  
[www.landmaschinen-schaefer.de](http://www.landmaschinen-schaefer.de)



Frisch gepflanzt: Ein pflegeleichter Vorgarten entsteht mit niedrigen Bodendeckern und schwingenden Gräsern.

## Ein Tag gelebter Pädagogik

Projekttag am Fröbelseminar regt Kreativität und Reflexion an

**Korbach** – Die Schülerinnen und Schüler sowie Studierenden des Fröbelseminars in Korbach haben beim Projekttag in vielseitigen Workshops gemeinsam kreativ gewerkelt oder die eigene Persönlichkeit analysiert. Der Projekttag ist ein Höhepunkt im Schuljahr, teilt das Fröbelseminar mit: Er ermöglichte Lernen jenseits des klassischen Unterrichts – ganz im Sinne der Fröbelpädagogik, die das selbsttätige, entdeckende und gemeinschaftliche Lernen in den Mittelpunkt stellt. Statt im Klassenraum zu lernen, erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich aktiv und praxisorientiert mit unterschiedlichen Themen auseinanderzusetzen. Die Workshops, die sowohl von Dozentinnen und Dozenten als auch von Studierenden angeboten wurden, deckten ein breites Spektrum ab: vom Nähen von Leseknochen über das Bemalen von Kerzen bis zum Gestalten von Vögeln aus Wolle. Auch gemeinsames Gesellschaftsspiele zu spielen fand großen Anklang. Besonders deutlich wurde die Verbindung zur Fröbelpädagogik in den pädagogisch ausgerichteten Angeboten: Yoga, Fantasiereisen und Entspannungsübungen wurden kindgerecht erprobt, und ein eigenes Escape-Game zur Fröbelpädagogik erstellt. Zudem bot der DISG-Persönlichkeitstest die Möglichkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren – ein wichtiger Schritt hin zu professioneller pädagogischer Haltung. Damit zeige sich der Projekttag als ein lebendiges Beispiel dafür, wie Fröbels Ideen im heutigen pädagogischen Alltag weiterwirken, bilanziert das Fröbelseminar: lernen durch Tun, durch Gemeinschaft und durch die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit. Alle Interessierten sind zum nächsten Infonachmittag am Dienstag, 17. März, um 16 Uhr eingeladen.



Kreativ ausprobieren konnten sich die Fröbelschüler beim Projekttag. FOTO: PR

## Floristik-Workshop im Kloster Flechtdorf

**Diemelsee-Flechtdorf** – Zu einem Floristik-Workshop lädt der Förderverein Kloster Flechtdorf ein. Er findet am Samstag, 11. April, um 14 Uhr im Kloster Flechtdorf statt – geleitet von der Floristik-Expertin Sabine Poetzsch. Kostenbeitrag: 35 Euro. Anmeldungen bitte an Anngret Walter unter Tel. 05633/91124 oder per E-Mail an info@kloster-flechtdorf.de

## Vorsicht nach dem Möbel auffrischen

Getränke Lappen bergen Brandgefahr

Wer die Holzmöbel auf Terrasse und Balkon fit für die Freiluft-saison machen will, kann sie mit Leinöl aus der Küche pflegen. Doch Vorsicht: Trägt man das Öl mit einem Lappen auf, sollte der danach unbedingt sicher aufgehoben werden. Sonst besteht Brandgefahr. Der Grund: Leinöl reagiert mit Luft-sauerstoff. „Dabei entwickelt sich Wärme“, erklärt Susanne Woelk von der Aktion „Das sichere Haus“ (DSH). Und die kann sich in Textilien wie dem benutzten Lappen stauen. Ist die noch zerknüllt, kann die Hitze nicht mehr abgeleitet werden – und der Lappen kann sich schließlich selbst entzünden. Das heißt nicht, dass man Leinöl nicht zur Möbelpflege verwenden kann. Aber: „Ein benutzter Lappen muss ausgetrocknet werden“, so Frank Hachemer, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes. Er rät, den Lappen nach dem Trocknen in einem nichtbrennbaren Behälter mit fest schließendem Deckel aufzubewahren. Alternativ kann man den Lappen auch in Wasser in einem verschlossenen Behälter lagern oder dort vollständig mit Sand bedecken. „Den Behälter sollte man möglichst draußen aufbewahren“, so Hachemer.

**Logo**  
GETRÄNKE • FACHMARKT

Angebote gültig vom 16.03. – 21.03.2026  
Jede Woche erfrischende Angebote!

**Kulmbacher Bier**  
edelherb, alkoholfrei,  
Kasten = 20 x 0,5 l,  
zzgl. 3,42 € Pfand,  
11 = 1,20 €

**Aktion!**  
+ 4er Pack  
GRATIS!

**ANGEBOT**  
**11,99**  
Entspricht einem  
Kastenpreis von 9,99 €.

**König Pilsener**  
Kasten = 20 x 0,5 l,  
zzgl. 3,10 € Pfand,  
11 = 1,10 €

**Paderborner Pilsener**  
Kasten = 20 x 0,5 l,  
zzgl. 3,10 € Pfand,  
11 = 0,90 €

**Astra Bier**  
Urtyp, Rakete,  
Kasten = 27 x 0,33 l,  
zzgl. 3,66 € Pfand,  
11 = 1,23 €

**top frisch Mineralwasser**  
diverse Sorten,  
Kasten = 12 x 1 l,  
zzgl. 3,30 € Pfand,  
11 = 0,33 €

**WEISS RÖSSL Brotzeit Helles**  
Kasten = 20 x 0,5 l,  
zzgl. 3,10 € Pfand,  
11 = 1,40 €

**Guinness**  
Extra Stout,  
Kasten = 11 x 0,5 l,  
zzgl. 2,38 € Pfand,  
11 = 2,73 €

**Erdinger Brauhaus, Weißbier**  
diverse Sorten,  
Kasten = 20 x 0,5 l,  
zzgl. 3,10 € Pfand,  
11 = 1,50 €

**Benediktiner Hell, Weissbier**  
diverse Sorten,  
Kasten = 20 x 0,5 l,  
zzgl. 3,10 € Pfand,  
11 = 1,60 €

**Kuchlbauer Weisse**  
Bayerns echte Spezialität,  
Pack = 6 x 0,5 l,  
zzgl. 0,48 € Pfand,  
11 = 1,93 €

**Förstina Sprudel Mineralwasser**  
diverse Sorten,  
Kasten = 12 x 0,75 l,  
zzgl. 3,30 € Pfand,  
11 = 0,59 €

**Plose Mineralwasser**  
naturale, medium,  
Kasten = 6 x 1 l,  
zzgl. 2,40 € Pfand,  
11 = 1,25 €

**Germeta Quelle Mineralwasser**  
diverse Sorten,  
2 Kasten à 12 x 1 l,  
zzgl. 13,50 € Pfand,  
11 = 0,50 €

**Sinalco Kombikasten**  
teilweise koffeinhaltig,  
Kasten = 12 x 1 l,  
zzgl. 3,30 € Pfand,  
11 = 0,67 €

**Pepsi Kombikasten**  
teilweise koffeinhaltig,  
Kasten = 24 x 0,33 l,  
zzgl. 5,10 € Pfand,  
11 = 2,15 €

**Lipton ICE Tea**  
diverse Sorten,  
koffeinhaltig,  
1,25 l - Flasche,  
zzgl. 0,25 € Pfand,  
11 = 1,03 €

**Thomas Henry**  
diverse Sorten,  
teilweise chininhaltig,  
0,75 l - Flasche,  
zzgl. 0,15 € Pfand,  
11 = 2,39 €

**Le Sweet Filou**  
diverse Sorten,  
0,75 l - Flasche,  
11 = 3,99 €

**top frisch Wasser + Zitrone**  
Kasten = 12 x 0,75 l,  
zzgl. 3,30 € Pfand,  
11 = 0,55 €

**Rotkäppchen Fruchtsecco**  
schwarze Johannisbeere,  
Granatapfel,  
0,75 l - Flasche,  
11 = 4,65 €

**Aperol Aperitivo**  
0,7 l - Flasche,  
11 = 15,70 €

**Twentyfour 7 Energy**  
Original, Zero, koffeinhaltig,  
0,25 l - Dose,  
zzgl. 0,25 € Pfand,  
11 = 2,36 €

**Kilbeggan**  
Irish Whiskey,  
0,7 l - Flasche,  
11 = 17,13 €

**Wir haben den Award!**  
Haben Sie die App?

**ntv DEUTSCHER APP-AWARD 2026**  
Gesamtsieger  
Getränkemarkt-Apps  
Kundenstimme zu 4 Anbietern - dringlich

Beim Einkauf mit der App Punkte sammeln, in Lose tauschen & mit Glück gewinnen!

1x Tefal Kontaktgrill

\*Nicht in allen Filialen verfügbar. Lieblingsmarkt in der logo App wählen und Aktionsteilnahme der Filiale einsehen. Für Druckfehler keine Haftung!  
\*\* Nur in Verbindung mit einem Coupon der logo Getränke App. Alle Bedingungen dazu finden Sie in unserer logo Getränke App.  
Alle Artikel und Zugaben solange der Vorrat reicht.

# Start in die Bike-Saison

Von Ausrüstung bis Technik: Die Checkliste für Motorradfahrer

Wer monatelang nicht auf dem Bike saß, kann das eigene Können schnell überschätzen. Der ADAC Hessen-Thüringen warnt, dass es zum Saisonstart im Frühling immer wieder schwere Unfälle gibt, an denen Motorräder beteiligt sind. Auch die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) appelliert, defensiv zu fahren, wenn es mit dem Motorrad wieder auf die Straßen geht.

Daneben ist eine intakte Ausrüstung das A und O. Hier einige Basics, auf die Motorradfahrende vor der ersten Ausfahrt achten sollten:

## Schutzkleidung und Reifen

Helm, Stiefel, Jacke und Handschuhe gehören laut ADAC zur Grundausrüstung. Um sichtbarer zu sein, seien Reflexionsstreifen an der Kleidung oder eine zusätzliche Warnweste sinnvoll.

Motorradhelme müssen seit 2023 zudem eine neue Norm erfüllen (ECE 22.06). Auch wenn vorherige Helme nicht zwingend ersetzt werden müssen, lohnt laut GTÜ ein Wechsel, weil die neueren Helme einen besseren Schutz bieten. Generell sollte der Helm fest sitzen, ohne zu drücken, und sich beim Kopfschütteln kaum be-



**Saisonstart sicher angehen:** Vor der ersten Ausfahrt im Frühjahr sollten Motorrad und Ausrüstung gründlich geprüft werden. FOTO: SILVIA MARKS/DPA

wegen. Stimmt der Druck noch und wie tief ist das Profil? Gesetzlich vorgeschrieben sind mindestens 1,6 Millimeter Reifenprofil. Der ADAC rät, ab einer Profiltiefe von zwei Milli-

metern zu wechseln. Die GTÜ rät sogar zu vier Millimetern, damit das Motorrad bei Starkregen oder in Pfützen nicht aufschwimmt. Genauso sollten die Reifen auf mögliche Risse oder

andere Schäden untersucht werden. Auch Sonnenlicht und Witterung lassen das Gummi altern, spätestens alle fünf bis sechs Jahre ist laut GTÜ ein Reifenwechsel sinnvoll.

Motoröl, Bremsflüssigkeit und Kühlmittel überprüfen und, wenn nötig, nachfüllen oder austauschen. Bevor das Motorrad aus seinem Winterquartier kommt, genau hin-

schauen: Befindet sich Feuchtigkeit am Motorrad oder sind Flecken auf dem Garagenboden? Das könnte auf undichte Stellen hindeuten.

## Bremsen und Kette

Die Bremscheiben von Staub und Schmutz reinigen, die Bremsleitung überprüfen und Bremswirkung testen. Laut der GTÜ sollte sich nach dem ersten Aufsitzen der Bremshebel ebenso wie der Kupplungshebel mit normalem Kraftaufwand bedienen lassen. Außerdem die Antriebskette kontrollieren: Gibt es Verschleißerscheinungen oder ist sie so trocken, sodass sie eingefettet werden sollte?

## Licht und Elektronik

Wird die Zündung eingeschaltet, müssen auch Fern- und Bremslicht sowie die Blinker funktionieren. Wer den Scheinwerfer auf die Wand richtet, sieht schnell, ob er womöglich zu hoch oder tief eingestellt ist und korrigiert werden muss.

Auch sonstige Elektronik wie Kupplungs- und Seitenständerschalter sollte geprüft werden. Bei der Batterie die Ladung checken und altersschwache Exemplare austauschen. tmn

Anzeigensonderrveröffentlichung | 14. März 2026

# LITERARISCHER FRÜHLING

## Hochkarätiges Literaturfestival

Vom 20. bis 29. März bietet der Literarische Frühling ein Programm voller Literatur und Kulinarik

Vom 20. bis 29. März lädt der Literarische Frühling erneut zu einem hochkarätigen Literaturfestival in die Region Waldeck-Frankenberg ein. Unter dem Motto „Amerika - What's on?“ – anlässlich des 250. Jahrestags der amerikanischen Unabhängigkeit – vereint das Programm Literatur, Geschichte, Politik und Kulinarik. Besucherinnen und Besucher können dabei zahlreiche bekannte Autorinnen, Autoren und Schauspieler aus nächster Nähe erleben.

Die offizielle Eröffnung findet am Samstag, 21. März, auf Schloss Waldeck statt. Den Auftakt gestaltet der bedeutende deutsche Schriftsteller Christoph Hein mit seinem neuen Roman „Das Narrenschiff“, der sich mit der Geschichte der untergegangenen DDR auseinandersetzt. In den folgenden Tagen treten zahlreiche prominente Gäste auf, darunter Christian Berkel, Johann von Bülow, Max Goldt, Thomas Hettche, Thomas Melle, Anja Kampmann, Julia Holbe und Katerina Poladjan. Auch politische Stimmen prägen das Programm: Die in New York lebende Bestsellerautorin Sandra Navidi analysiert die aktuelle Lage in den USA, während der Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer sowie der frühere Staatsminister Michael Roth Einblicke in politische Debatten unserer Zeit geben. Dar-

über hinaus widmen sich mehrere Veranstaltungen bedeutenden Persönlichkeiten der Geistes- und Literaturgeschichte. Die Politikwissenschaftlerin Grit Straßenberger spricht über Leben und Werk der Philosophin Hannah Arendt. Eine Lesung aus Briefen von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm gewährt Einblicke in den Alltag Kassels um 1800. Auch das literarisch-kulinarische Erlebnis gehört traditionell zum Festival. Schauspieler Michael Quast präsentiert bei einer Lesung im Gourmetrestaurant Philipp Soldan eine Kurzgeschichte von Ernest Hemingway, begleitet von einem passenden Menü - dazu reichen der Sterne-Koch Erik Arnecke und sein Team Gerichte. Zudem nimmt Quast in ei-



**Kurzgeschichten von Ernest Hemingway** gibt es bei einer Lesung von Michael Quast im Gourmet-Restaurant Philipp Soldan, begleitet von einem passenden Menü. Dazu reichen der Sterne-Koch Erik Arnecke (Bild) und sein Team Gerichte.

FOTO: GERHARD MEISER

ner literarischen Revue den „American Way of Life“ unterhaltsam unter die Lupe.

Mit Humor und historischem Blick widmen sich Johann von Bülow und Walter Sittler unter dem Titel „Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort!“ der Weltgeschichte der Lüge – von der Antike bis zur Gegenwart der Fake News. Den Abschluss des Festivals gestaltet am 29. März der Literaturkritiker Denis Scheck gemeinsam mit Eva Gritzmann bei einem Lese-Dinner im Landhaus Bärenmühle, bei dem ein historisches vegetarisches Kochbuch aus dem Besitz von Franz Kafka im Mittelpunkt steht – und natürlich auch daraus gekocht wird. Neben den öffentlichen Veranstaltungen gibt es erneut ein umfangreiches Programm für

Schulen der Region. Veranstaltet wird das Festival von den drei Hotels Die Sonne Frankenberg, Hotel Schloss Waldeck und Landhaus Bärenmühle in Ellershausen. Unterstützt wird es zudem von zahlreichen regi-

onalen Partnern, Schirmherren sind die Schauspielerinnen Iris Berben und der Schriftsteller Stephan Thome. mjx



game & food

feiern · spielen · gewinnen

Wir betreiben an mehreren Standorten in Nordhessen und Sauerland Spielotheken, teilweise mit angeschlossenen Bistros. Spielautomaten, Billardtische und Dartsautomaten laden zum Verweilen ein.

game & food GmbH & Co. KG, Neustädter Straße 38 - 40, 35066 Frankenberg/Eder

Als Partner des Literarischen Frühlings wünschen wir Ihnen beste Unterhaltung.

**mo-Beil**  
Reifen Beil  
Autohaus Beil

...und jetzt noch das passende Buch!

Gemütliche Sofas und Sessel zum Lesen und Entspannen.

MÖBELKREIS<sup>®</sup> KÜCHE & EINRICHTEN

Korbach-Meininghausen · www.mobelkreis.de

WIR SIND DIE SCHAUPLÄTZE:

DIE SONNE FRANKENBERG  
Ankommen. Wohlfühlen. Bleiben.

www.sonne-frankenberg.de

Landhaus Bärenmühle

www.baerenmuehle.de

HOTEL SCHLOSS WALDECK  
EDERSEE

www.hotel-schloss-waldeck.de

LITERARISCHER FRÜHLING 2026

HEIMAT DER BRÜDER GRIMM

20. März bis 29. März 2026

# Straßenbeiträge schocken Hohlweg

Altwildungen: Mittlere bis hohe fünfstellige Kosten kommen plötzlich auf Anlieger zu

**Altwildungen** – „Wir fühlen uns überfahren“, fasst es ein Anlieger des Hohlweges zusammen. Die Nachbarschaft versammelt sich am Dienstag nachmittag am oberen Ende der steilen Altwildunger Straße, um ihrem Entsetzen und ihrem Ärger Luft zu verschaffen. Junge Familien, Frauen und Männer im gestandenen Alter, Menschen im Ruhestand, alteingesessene Ahlenstädter und Zugezogene: Vielseitiger könnte die Mischung kaum sein. Viele von ihnen halten Schilder hoch, die mit Geldsummen beschriftet sind zwischen 27.000 und 60.000 Euro.

■ **600.000 Euro**

Der Hohlweg wird aufwendig grundsanitiert, sprich neu ausgebaut. Mit voraussichtlich rund 600.000 Euro werden seine rund 20 Anlieger an den Kosten beteiligt. Das entspricht einem Anteil von 50 Prozent. Dieser Satz gilt für innerörtliche Durchgangsstraßen. An überörtlichen Durchgangsstraßen liegt er bei 25 Prozent, an reinen Anliegerstraßen bei 75 Prozent.

Der Bürgermeister, die städtischen Ämter und die Planer informieren die Hohlweg-Anlieger vor wenigen Wochen auf einer Versammlung über Details des Ausbaus und über Kosten. „Vorher wussten wir von allem nichts“, sagt Anwohner Hanno Münzner. Die Straßensperren stehen, und vorbereitend haben Arbeitstrupps vor wenigen Tagen unten am Hohlweg Bäume und Sträucher gefällt und gerodet.

Pro Quadratmeter ergibt sich für Eckgrundstücke ein Straßenausbaubeitrag von gut 19 Euro, für die übrigen Parzellen ein Betrag von knapp 29 Euro. Berücksichtigt bei der Berechnung wird auch die Zahl der zulässigen Geschosse, die bei zwei in dem Gebiet liegt. Handlungsspielraum bei der Berechnung



Die Anlieger des Hohlwegs protestieren gemeinsam gegen die Straßenausbaubeiträge, die auf sie zukommen.

FOTOS: MATTHIAS SCHULDIT



Wird zum Unmut der Anlieger verlegt: dieser Fußweg.

## Initiative in Wolfhagen knapp gescheitert

Knapp 1800 Unterschriften für eine Petition zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge sammelte eine Bürgerinitiative in Wolfhagen. Ende Januar übergab sie das Dokument an die Stadtverordnetenversammlung. Die Fraktionen von SPD und Wählergemeinschaft stellten den Antrag auf Abschaffung. Es gab ein Stimmenpatt von 15 Ja- und 15-Nein-Voten. Damit wurde der Antrag abgelehnt.

existiert nach Auskunft der Stadt nicht, weil Kommunale Abgabenordnung und Wildunger Straßenbeitragssatzung als Grundlagen das Vorgehen detailliert regeln.

Gemäß der Grundstücksgrößen sehen die Eigentümer mehrheitlich Kostenbescheiden über rund 30.000 Euro entgegen; bei einzelnen Ausreißern erheblich nach oben, bei einigen nach unten. Junge Familien haben gerade ein Haus gekauft und nicht mit so einer Zusatzbelastung gerechnet. Mancher fragt sich, wie er die Kosten über seine Rente auffan-

gen soll. Der Besitzer eines Eckgrundstücks kündigt an: „Ich habe gerade die Beiträge für den Neuausbau der Rörigstraße anstandslos bezahlt. Dieses Mal werde ich das nicht ohne Mucken tun.“ Man dürfe sich über Politikverdrossenheit nicht wundern und darüber, dass Leute aus Frust über solche Erfahrungen ihr Wahlkreuzchen bei Extremisten setzten.

### ■ Volle Vorauszahlung

Nicht allein die Höhe der finanziellen Last treibt die Haushalte um, sondern auch die Aussicht, dass die Stadt im Sommer per

Bescheid eine Vorauszahlung in voller Höhe verlangt. Das sei noch nicht festgelegt, aber rechtlich möglich, erklärt die Stadtkämmerei. „Der Bescheid muss ja nicht das Ende der Fahnenstange bedeuten“, fürchtet Anlieger Münzner. Denn umgelegt würden die tatsächlichen Kosten aus der Endabrechnung, und steigende Kosten seien bei Bauprojekten bekanntlich die Regel.

Rechtlich möglich wäre es auch, den Straßenbeitrag auf mehrere Abschlagszahlungen zu verteilen bis zur Endabrechnung für die Anlieger. Diese liegt in der Regel zwei bis vier Jahre nach Bau-Ende vor. Die Stadt Bad Wildungen meidet diesen Weg, weil jede Abschlagsrechnung rechtlich einen eigenen Bescheid darstellt. Jedes Mal könnten Anlieger Widerspruch einlegen, so wie sie das gegen die Einmalzahlung können.

Der Städte- und Gemeindebund rate wegen des höheren

Aufwandes von Abschlagszahlungen ab, erläutert das Wildunger Hauptamt.

### ■ Stundung möglich

Allerdings können Anlieger die Summe über 20 Jahre abstottern. Einen solchen Stundungsantrag müssen sie nicht begründen, anders als bei Abgabenbescheiden etwa für Wasser und Abwasser. Das erläutert die Stadtkämmerei. Die Haushalte brauchen hier darum auch keine Einkommensnachweise vorzulegen.

Aber gratis gibt's die Stundung nicht. Die Stadt berechnet jährlich auf die Restsumme Zinsen. Diese richten sich nach dem „Basiszinssatz“, den die Bundesbank alle sechs Monate neu festlegt. Bis zu einem Prozentpunkt darf die Stadtkämmerei aufschlagen. Aktuell beträgt der Basiszinssatz 1,27 Prozent, sodass für 2026 der Gesamtzins bei etwa 2,3 Prozent läge. Bleibt der Basiszinssatz dauerhaft so tief oder steigt er

über die 20 Jahre? Die Haushalte riskieren bei einer Stundung, dass sie mehr als die rund 150 bis 300 Euro monatlich schultern müssen, die – Stand jetzt – als Zusatzlast aus dem Straßenausbau mutmaßlich hervorgehen.

Wobei Sonderrückzahlungen jederzeit möglich seien, fügt die Stadtkämmerei hinzu.

### ■ Vollendete Tatsachen

Die Hohlweg-Grundstückseigner kritisieren die Plötzlichkeit, mit der die Stadt informiert habe. Sie kritisieren, dass sie mit fertigen Planungen konfrontiert wurden, ohne Chance, Vorschläge zur Verringerung der Kosten zu unterbreiten. Ihr Blick richtet sich etwa auf den Fußweg am unteren Ende der Straße. Unnötigerweise – aus Sicht der Anlieger – werde er kostenträchtig um einige Meter verlegt. „Ihn benutzt sowieso kaum jemand“, meint ein Nachbar.

MATTHIAS SCHULDIT

## Stellenangebote

Der Zweckverband „Kommunale Betriebe Nordwaldeck“ (KBN) sucht zum 01.08.2026 einen

### Auszubildenden zum Umweltechnologen (w/m/d) – Fachrichtung Wasserversorgung

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 30.05.2026.

Die vollständige Ausschreibung finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter [www.zv-kbn.de](http://www.zv-kbn.de).

Sofern Sie keinen Zugriff auf das Internet haben, können Sie den vollständigen Ausschreibungstext gerne unter der Rufnummer 05691 801-270 anfordern.

Zweckverband Kommunale Betriebe Nordwaldeck  
Große Allee 23, 34454 Bad Arolsen, [info@zv-kbn.de](mailto:info@zv-kbn.de)



## Verkauf

Waschmaschinen, Herde, Trockner, Gefrierkombis usw., Neugeräte als B-Ware oder GEBRAUCHTE  
Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3,  
34466 Wolfhagen-Ippinghausen, 05692 9939472  
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr, [www.tm-store.de](http://www.tm-store.de)

## Ankauf

Seriöser Ankauf von Porzellan, Bleikristall, Bekleidung & Accessoires, Möbeln, Teppiche, Briefmarken, Zinn. ☎ 015159101203

## Bekanntschäften

Helga, 74 J., hübsche Witwe, mit Sinn für Harmonie. Koche leidenschaftlich gern (von Hausmannskost bis Sonntagsbraten). Bin mobil u. flexibel, ein Ortswechsel wäre bei passender Partnerschaft möglich. Suche einen liebevollen, bodenständigen Mann mit Herz. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Attraktive Witwe Petra, 63 J., naturverb. u. häuslich. Wünsche mir e. liebev. Neuanfang. Ich liebe es, für meine Herzensmenschen zu kochen u. ein gemütl. Heim zu gestalten. Bin mobil u. offen für einen Ortswechsel, wenn das Herz „Ja“ sagt. Du solltest Humor besitzen u. das Leben zu zweit genießen wollen. PV Tel. 0176-34488463

## Immowelt

Suche EFH in Frankenberg (Eder) und Umgebung, vorzugsweise unterkellert  
Telefon: 0178 4486474



Immobilien-Sofortkauf.de  
Wir suchen Häuser von Privat!  
-bundesweit- ☎ 06625-1820

## Auto-Ankäufe

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen  
Tel. 03 94 4-36 16 0 - [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de). Fa.

## Landwirtschaft&Forsten

Brennholz Buche und Eiche 60 € srm  
25/30 cm, mit Lief. Tel. 0176 62681914

Sie vermissen die aktuelle Ausgabe?  
Sie haben Fragen zur Zustellung?



0561 / 203 2323



[zustellung@mms-team.de](mailto:zustellung@mms-team.de)



Warten Sie bitte nicht bis zur letzten Minute.

Je früher Sie Ihre Anzeige bei uns aufgeben, um so individueller können wir Sie bedienen.

**gesund leben**

Besuchen Sie die Messe für ein gesundes und aktives Leben!

Expertenvorträge, Fitnesskurse und Gesundheitschecks.

**18.04. und 19.04.2026**

**Kongress Palais Kassel**

Tickets unter:  
[gesundleben-messe.de](http://gesundleben-messe.de)

TICKETS & INFOS

Präsentiert von: **HNA** Medienpartner: **hr INFO**

# Cullotta übernimmt Wehrführung

Feuerwehr Willingen: Matthias Wilke und Sebastian Querl zu Stellvertretern gewählt



**Geehrte und Gewählte:** (hinten von links) Andreas Wandel, Lisa Marie Metten, Marcus Schrader, (vorne von links) Christoph Kreuzmann, Hans Joachim Gohmert, Bernd Behle, Fritz Wilke, Kay Böcker, Kevin Kruk, Hermann Bäringhausen, Sebastian Querl, Anja Pöttner, Christian Querl, Domenico Cullotta und Matthias Wilke.



**Aufgestiegen:** (von links) Sebastian Querl, die Beförderten Moritz Kahrig, Lilien Bangert und Jonas Schüttler sowie Domenico Cullotta und Matthias Wilke.

**Willingen** – Die Freiwillige Feuerwehr Willingen hat ein neues Führungsteam: Bei der Jahreshauptversammlung im Gerätehaus wurde Domenico Cullotta zum Wehrführer und ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt. Erster Stellvertreter in beiden Funktionen ist Matthias Wilke, zweiter Stellvertreter Sebastian Querl.

Das Schriftwesen führt Celine Quick, vertreten durch Florian Quick. Die Kasse übernimmt Katrin Schmitz, mit Anja Pött-

ner als Stellvertreterin. Jugendwart ist Kay Böcker. Markus Schrader ist Sprecher der Einsatzabteilung; Dieter Marpe und Paul Gerhard übernehmen dieses Amt für die Alters- und Ehrenabteilung. Als neuer Kasenprüfer wurde Ole Grüger gewählt.

Zur Jahreshauptversammlung Wehrführer Christian Querl 45 Personen begrüßt. Die Einsatzabteilung bestand zum Ende des Jahres 2025 aus 53 Mitgliedern, darunter sechs Frau-

en. Eine Besonderheit seit 2026: Den aktiven Mitgliedern ist es nun erlaubt, Dienst bis zum Alter von 67 Jahren zu leisten.

Im vergangenen Jahr bewältigte die Wehr insgesamt 101 Einsätze: Für 47 Hilfeleistungen wurden 647 Stunden geleistet. 15 Brandeinsätze forderten die Einsatzkräfte für knapp 353 Stunden. 32 Fehlalarme kosteten sie knapp 138 Stunden. Für vier vier Brandsicherheitsdienste wurden knapp 20 Stunden auf-

gebracht, für drei Dienstleistungen gut 106 Stunden.

Insgesamt leisteten die Brandschützer 1263,37 Einsatzstunden, was rechnerisch 53 Tagen ununterbrochenem Dienst entspricht. Für die Ausbildung wurden weitere 971,2 Stunden aufgewendet. Ein besonderer Dank für die Unterstützung der Kameradschaft ging an Ludwig Engelmann für eine Getränkepende.

Die Jugendfeuerwehr, die aktuell vier Mitglieder zählt,

konnte zwei Jugendliche erfolgreich in die Einsatzabteilung übergeben. Der scheidende Jugendwart Christoph Kreuzmann dankte seinem Stellvertreter Kay Böcker sowie Julia David und Ole Grüger für die Unterstützung.

## Ehrungen

Im Rahmen der Ehrungen wurden Jonas Schüttler (Feuerwehrmann), Lilien Bangert (Feuerwehrfrau) und Moritz

Kahrig (Oberfeuerwehrmann) befördert. Die Sankt-Florians-Medaille in Bronze ging an Hans-Joachim Gohmert und Andreas Wandel. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Manfred Stremme geehrt, für 40 Jahre Hermann Bäringhausen und für 25 Jahre Bernd Behle.

Ortsvorsteher Jens Kramer dankte der Wehr im Namen der Gemeinde für ihren unermüdlischen Einsatz und unterstrich die Bedeutung der Feuerwehr für die Sicherheit der Bürger. red

Medizin

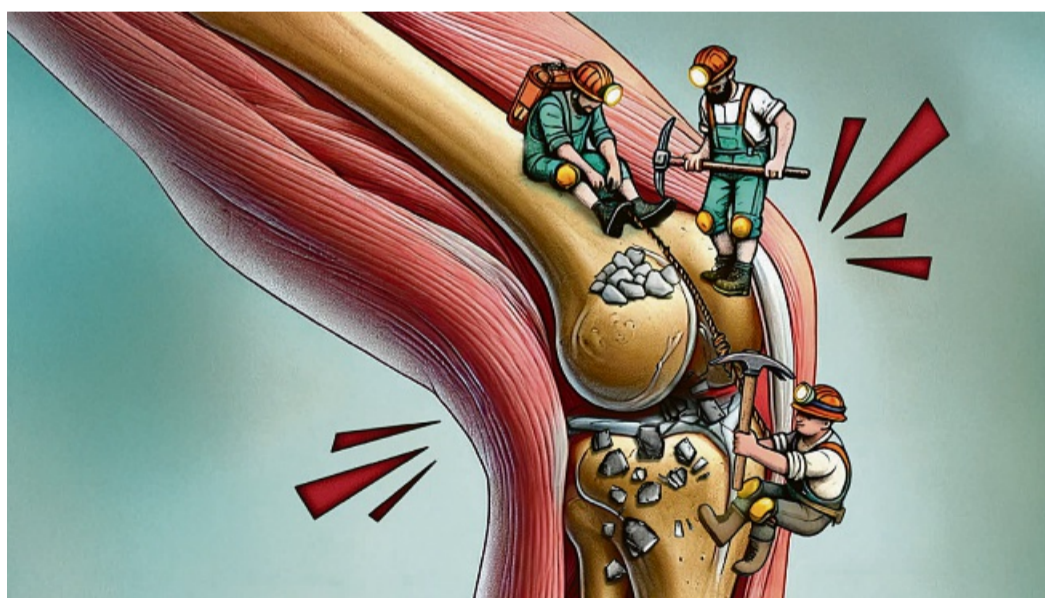
ANZEIGE

# Raubbau an den Gelenken: Wie Arthrose den Knorpel zerstört

Pflanzlicher Wirkstoff kann Körperzellen stoppen, die den Knorpel bei Arthrose angreifen

Arthrose zerstört schleichend den Knorpel und verursacht starke Schmerzen. Doch Forscher entdeckten, dass ein pflanzlicher Wirkstoff bestimmte Körperzellen stoppen kann, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen – was das für Millionen Arthrose-Patienten bedeutet.

Die moderne Medizin erforscht immer mehr pflanzliche Wirkstoffe bis ins Detail – auch die heimische Mistel. Schon vor über 100 Jahren vermuteten Naturbeobachter ihr Potenzial in der Krebsbehandlung. Heute analysieren Wissenschaftler ihre Eigenschaften in hochmodernen Laboren und untersuchen ihre therapeutische Wirkung intensiv. Tatsächlich wird die Mistel mittlerweile in der begleitenden Krebstherapie eingesetzt, da sie sich beim Gebrauch gegen maligne Tumore bewährt hat. Sie aktiviert den programmierten Zelltod einer geschädigten oder funktionsunfähigen Zelle als Überlebensschutz des gesunden Gewebes. Das Geniale: Forscher fanden heraus, dass der in der Mistel enthaltene Wirkstoff Viscum album bei Arthrose helfen kann!



## Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dies führt zu starken Schmerzen und Entzündungen. Altersbedingter Verschleiß gilt dabei als eine der Hauptursachen. Aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht oder Fehlstellungen können Arthrose begünstigen.

Ein typisches Zeichen ist der „Anlaufschmerz“. Dabei verspür-

ren Betroffene beim Loslaufen auf den ersten Metern ein Ziehen, z. B. in der Hüfte oder im Knie. Arthrose beginnt außerdem in vielen Fällen damit, dass sich die Gelenke steif anfühlen oder anschwellen. Später kommt häufig ein Belastungsschmerz hinzu.

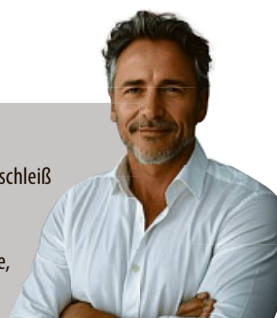
## Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album

Der Wirkstoff Viscum album kann auch bei Arthrose helfen! Denn: Laut Arzneimittelbild wird Viscum album bei

Steifigkeit sowie bei Ziehen und Reißen im Knie angewendet. Der Wirkstoff überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.<sup>1</sup> Der Wirkstoff kann laut In-vitro-Studien durch den apoptotischen Zelltod sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.<sup>2</sup> Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, was den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält. Es ist in Apotheken unter dem Namen Rubaxx Arthro erhältlich. Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

## Was unser Experte rät:

Gehen Sie bereits bei ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß aktiv dagegen vor, bevor die Schmerzen Ihren Alltag bestimmen: Rubaxx Arthro ist speziell bei Arthrose zugelassen und bietet Betroffenen nicht nur wirksame, sondern zugleich gut verträgliche Hilfe.



Für Ihre Apotheke:  
**Rubaxx Arthro**  
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!

Jetzt in Vorteilsgröße 100 ml



**RubaXX**

<sup>1</sup>Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • <sup>2</sup>Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Grafelfing

**Passionskonzert  
in der Kirche**

**Ehringen** – Am Samstag, 21. März, 18.30 Uhr, ist in der Ev. Kirche in Ehringen eine Abendmusik zur Passionszeit zu hören. Das Vokalensemble Wolfhagen ist mit einer Perle der barocken Figuralmusik zu Gast und singt die Bach-Motette „Jesu meine Freude“. Die tröstende und doch hoffnungsvolle Trauermusik verbindet Bibeltexte vom Kreuzweg Jesu mit Texten und Gedanken zur Suche nach Halt und Zuversicht in unserem Leben.

Ein musikalischer Abend zum Nachdenken, aber auch Genießen unter dem Gedanken: „Dennoch bleibst du auch im Leide Jesu meine Freude!“ Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Kirchenmusik gebeten. Die Motette ist außerdem im Gottesdienst am Karfreitag in der Stadtkirche Wolfhagen zu hören.

**Briefmarken und  
Münzen tauschen**

**Korbach** – Die Briefmarkenfreunde Korbach veranstalten am Sonntag, 22. März, im Bürgerhaus Korbach von 9 bis 13 Uhr einen öffentlichen Tauschtag. Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessenten eingeladen. Es besteht die Möglichkeit zum Tausch von Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten, zur allgemeinen Information sowie zur Benutzung von Katalogen und Prüflampen. Die regelmäßigen Tauschtage finden jeweils im Vereinslokal „Zur Waage“, Marktplatz, ab 19.30 Uhr am zweiten Dienstag im Monat statt.

**Schultheatertag feiert Premiere**

Die Theaterwoche Korbach findet vom 11. bis 16. Mai statt

**Korbach** – Bei der Theaterwoche in Korbach, die in der Himelfahrtswoche vom 11. bis 16. Mai stattfindet, gibt es in diesem Jahr erstmals einen Schultheatertag. Das hat der Landkreis Waldeck-Frankenberg als Veranstalter des Laienspiel-Festivals bekannt gegeben. Ziel sei es, regionale Schultheatergruppen stärker in das Festival einzubinden.

Der Schultheatertag findet am Mittwoch, 13. Mai, statt. Das Angebot richtet sich an weiterführende Schulen im Schulamtsbezirk Fritzlar, zu dem auch Waldeck-Frankenberg gehört. Vormittags können heimische Gruppen an einem kostenfreien Workshop in der Korbacher Stadthalle teilnehmen, geleitet durch eine Theaterpädagogin oder einen Theaterpädagogen. Sie erhalten Impulse für ihr aktuelles Theaterstück mit dem Ziel, das Stück weiterzuentwickeln oder sogar aufführungsreif fertigzustellen.

Nach dem Vormittagsworkshop nehmen die Gruppen am Mittagessen in der Jugendherberge teil, finanziert durch den Förderverein Theaterwoche Korbach, und vertiefen das Erarbeitete in einer weiteren kurzen Nachmittags-Workshoppeinheit. Schließlich wird das Ergebnis in der Stadthalle einem Testpublikum präsentiert und die Gruppen haben Gelegenheit, mit Jugendlichen darüber in Austausch zu treten. Den Abschluss des Schultheatertags bildet der Besuch des Stücks Krabat.



**Nimmt erstmals an der Theaterwoche Korbach teil:** Die Gruppe „dramat:ush“ vom Carl-Orff-Gymnasium aus dem oberbayerischen Unterschleißheim. Sie präsentiert die Eigenproduktion „Augenblick nochmal – Beim dritten Mal lässt man’s“. FOTO: PR

Schultheatergruppen und deren Leitungen, die beim Schultheatertag teilnehmen oder weitere Infos haben möchten, können sich bei Petra Frömel (petra.froemel@lkwaufkb.de) melden.

Neben dem Schultheatertag bietet die Theaterwoche Korbach auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Auf diese Stücke und Gruppen können sich Theaterbegeisterte freuen: ■ Faust II: Adaption nach J. W. von Goethe von der Theater- schule Aachen mit dem „rohstheater“;

- Flori und Tom – Weißt du noch?: Eigenproduktion vom Zirkus „kunterbunt“ des Städtischen Gymnasiums Herzogenrat;
- KEIN PLAN – Das Stück, dem es scheißegal ist, dass sein Titel recht vage ist: Eigenproduktion nach Motiven aus Hamlet vom Jugendclub des Kom'ma Theaters Duisburg;
- Krabat von Otfried Preußler: DS-Kurs Q3 des Landgraf-Ludwig-Gymnasiums Gießen;
- Samt vor unseren Augen: Eigenproduktion vom Ensemble ARTIG der Marienschule Münsberg.

- Seeking shelter: Eigenproduktion vom poco\*mania Theater am Marie-Curie-Gymnasium Neuss;
- Augenblick nochmal – Beim dritten Mal lässt man’s: Eigenproduktion vom dramat:ush-Theater am Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim;
- Die Wasserspieler: Eigenproduktion der Lichtlacher (Theatergruppe Lebenshilfe Weimar/ Apolda und Theatergruppe der Lebenshilfe Korbach);
- Farm der Tiere: Adaption nach G. Orwell von der Theater-AG der Edertalschule Frankenberg.

Die genauen Daten für die Aufführungen werden noch bekannt gegeben.

Die Theaterwoche Korbach findet in diesem Jahr bereits zum 77. Mal statt. Junge und junggebliebene Mitglieder von neun Schul- und Amateurtheatergruppen präsentieren bei dem Laienspiel-Festival ihre Theaterstücke.

Traditionell endet die Theaterwoche am Samstag, 16. Mai, mit der Präsentation der Werkstatteergebnisse – in diesem Jahr nicht in der Fußgängerzone, sondern in der Nikolaikirche.

**Neue Inspirationen zum besten Preis  
im aktuellen Prospekt!**

Jetzt Planungstermin mit unseren Küchen- und Einrichtungsberatern vereinbaren!



Möbelkreis Waldeck GmbH & Co. Ausstattungshaus KG  
Sachsenhäuser Str. 18 · 34497 KB-Meininghausen  
Di-Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr, Mo geschlossen



Polstermöbel ab Seite 4  
Traum-Küchen Seiten 8-9  
Schlafzimmer Seite 12-13



Hier online blättern:

**MÖBELKREIS** KÜCHE & EINRICHTEN  
Korbach-Meininghausen · www.moebelkreis.de

- ➔ **Smarte Wohnlösungen**
- ➔ **Traumküchen zum Genießen**
- ➔ **Schlafkomfort zum Wohlfühlen**

**MÖBELKREIS** KÜCHE & EINRICHTEN  
Korbach-Meininghausen · www.moebelkreis.de